

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 276

Montag den 3. October.

1870.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zu einer 44 Ellen langen Schleufe dritter Classe nebst einem Vorkopf hierzu, sowie der Abbruch einer Futtermauer am Ende des Schwanenteiches, sollen an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Zeichnung und Bedingungen im Rathsbauamte einzusehen, wo auch Anschlagformulare gegen Copialgebühren zu erhalten und bis **Sonnabend den 8. October** Abends 6 Uhr mit eingeklebeten Preisen versiegelt abzugeben sind.

Leipzig, den 2. October 1870.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des eisernen Geländers für die neue Brücke am Frankfurter Thore ist dem Mindestfordernden übertragen worden und werden daher die übrigen Submittenten ihrer Verpflichtung hiermit entbunden.

Leipzig, am 1. October 1870.

Des Rathes Deputation zur Fluss-Regulirung.

Postwesen.

w. Leipzig, 2. October. Postsendungen in Angelegenheiten der Darlehnsbanken des Norddeutschen Bundes genießen Portofreiheit, müssen aber als „Bundesdienstsache“ ausdrücklich bezeichnet sein. Zur Absendung und zum Empfang solcher portofreien Sendungen sind die mit der Aufbewahrung und Verwaltung der bezüglichen Gelder beauftragten Cassen und Institute und die Darlehnsbanken-Agenturen berechtigt.

Die Postdampfschiff-Verbindung mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika via Bremen-Hamburg ist wieder eingerichtet für die Correspondenz, Drucksachen und Waarenproben. Es muß aber die Benutzung dieses Weges auf den Sendungen ausdrücklich verlangt werden.

Die Steamer gehen den 1. October aus Bremen, den 5. und 10. October aus Hamburg nach New-York.

Francatur kostet 3 Ngr., unfrankirte Briefe aus New-York kosten 6 Ngr. Drucksachen und Proben zahlen pro 2¹/₂ Loth 1 Ngr.

Der Zeitungsverkehr — Postdebit — mit der „Großen Nation“ ist bis auf Weiteres eingestellt worden. Zeitungsabonnements auf französische Blätter werden für das vierte Quartal nicht angenommen, bereits eingezahlte Gelder zurückgezahlt.

Altes Theater.

Leipzig, 2. October. Das erstmalige Auftreten des Fräulein Anna Schramm vom Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theater am gestrigen Abend brachte uns drei einactige Stücke, welche sämmtlich in die Reihe derjenigen dramatischen Nachwerke gehören, die nur geschrieben sind, um dem Hauptdarsteller oder der Hauptdarstellerin Gelegenheit zur Entwicklung irgend eines virtuoson Talentes zu geben. Sie dienen denn auch am meisten fahrenden Künstlern, welche es vor Allem darauf absehen, sich selbst in ihren Paraderollen so rasch als möglich vor dem fremden Publicum zur Geltung zu bringen, und haben sonst keinen, auch nicht den geringsten künstlerischen Werth. Sie stehen vielmehr häufig in ihrer Schätzung noch mehrere Linien unter demselben und lassen mitunter sogar das vermessen, was man doch eigentlich nirgends gern entbehrt, den gesunden Menschenverstand.

Das nach dem Englischen bearbeitete Genrebild „Ein ungeschliffener Diamant“ schildert in drastischen Zügen den Jammer und die Verweilung eines fein gebildeten Edelmannes, welcher aus Dankbarkeit in der stillen Hoffnung, dem ungeschliffenen Diamant durch eigene Bemühung Schliff und Glanz verleihen zu können, die sehr brave, aber sehr ungebildete Tochter eines Bauern oder Pächters vom Lande geheirathet hat. Mit blutendem Herzen hält er alle seine Bestrebungen vereitelt, der Diamant will um keinen Preis den gewünschten Schliff annehmen, zeigt aber seinen um so bedeutenderen inneren Werth gelegentlich einer kleinen sittlichen Verirrung, welche sich die an einen alten Grafen verheirathete jugendliche Lante in aller Stille mit einem früheren Liebhaber zu Schulden kommen läßt. „Wir Wilden“, ruft

Margarethe, „sind doch bessere Menschen“ und gerührt schließt der brave Baron Immergrün seinen ungeschliffenen Diamant ans Herz. Habeat sibi. Das Unwahrscheinliche und Unmögliche des Ganzen liegt auf der Hand. Gespielt aber wurde die nur um Stall und Kälber besorgte, Officier und Graf mit ländlicher Vertraulichkeit behandelnde Dorfdirne von Fräulein Schramm recht wader, sie zeigte einen etwas groblörnigen, derben Humor, zeichnete in kräftigen, breiten Strichen lebhaft und energisch und entwickelte die größte Routine und Bühnengewandtheit. Daß sie sich nicht versagen konnte, am unpassenden Ort ein unpassendes Couplet einzulegen, beklagen wir. Herr Ritterwurzer führte seine kleine Aufgabe mit Erfolg durch, wie auch Herr Asché als Graf Bodensels und Herr Schlick als Better Hans gute Momente hatte; Fräulein Schäffer aber war eine sehr langweilige Gräfin und Herr Troß ein nur wenig liebenswürdiger Cavalier.

Im folgenden Lustspiel „Das erste Mittagessen“ von Goerlig brachte Fräulein Schramm ein recht gelungenes, ebenso einfältiges als ehrliches, immer dienstbereit trippelndes und doch Alles vergessendes Dienstmädchen zur Darstellung. Der sächsische Dialekt war im Anfange prächtig getroffen, zeigte dann aber eine etwas mosaische Klangfarbe. Herr Ritterwurzer war in seinem Schmerz um das versalzene und misrathene Mittagessen höchst glaubwürdig, Fräulein Zipser spielte die junge Frau, deren Kochkunst über einen Druckfehler im Kochbuch stolpert, mit viel Liebenswürdigkeit. Das Stück selbst erschien uns fast so abgeschmackt wie das ihm folgende „Aennchen vom Hofe“, nach einem älteren Stoffe frei bearbeitet von Jacobson, in welchem die alte Lehre ertheilt wird, daß Unbildung so entsetzlich sei wie Ueberbildung und daß auch hier, wie überall, das Rechte in der goldenen Mitte liege. Die Erfindung ist so blödsinnig und unnatürlich als möglich, auch das virtuosenhafte Spiel des Gastes vermochte diesen Mangel nicht zuzudecken.

Geschäfts-Uebersicht

der Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Saldo der vollen Darlehen und Resttheilzahlungen am 30. Juni 1870 am Schlusse des vierzehnten Rechnungsjahres	58457. 25. —
Im ersten Quartale des fünfzehnten Rechnungsjahres vom 1. Juli bis zum 30. September wurden ausgeliehen in 456 Posten	= 36775. — —
Dagegen betrug die Rückzahlungen: Vom 1. Juli bis 30. September 1870	= 41307. — —

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die feindlichen Kriegsoperationen wird aus Paris gemeldet: Der Feind scheint einen bestimmten Angriffspunct noch nicht gewählt zu haben und errichtet vorläufig nur eine Umwallung, die sich außerhalb der Tragweite der Geschütze hält; auch sind die Höhen, die sich in größerer Entfernung von der Stadt befinden, besetzt

worden. Die Geschütze der Forts schließen auf jeden feindlichen Convoy, sowie auf jede größere Recognoscirung, die sich innerhalb ihrer Sehweite vollzieht, und zwar „fast immer mit glücklichem Erfolg.“ Der Feind errichtet bei Versailles ein verschanztes Lager und „scheint Vorbereitungen zu treffen, den Winter vor (?) Paris zuzubringen.“ — Binnen wenigen Tagen werden in Paris 250 Bataillone Nationalgarde, das Bataillon zu 1500 Mann, unter den Waffen stehen.

Aus Paris nach Tours gelangte Nachrichten vom 27. September melden: Ein Erlaß des Ministers des Ackerbaues vom 26. September ordnet an, daß vom 28. September ab das Fleisch von 500 Ochsen und 4000 Hammeln jeden Tag zur Verfügung der Einwohner von Paris gestellt werden soll. Das Fleisch soll für Rechnung des Staates von den Fleischern verkauft werden, deren Namen an der Mairie angeschlagen sind, und zwar zu festgesetzter Taxe. — Der Commandant des Forts Issy, welcher am 26. September zur Uebergabe aufgefordert wurde, hat erwidert, so lange er lebe, werde er das Fort nicht übergeben. — Die Administration der Posten ist ermächtigt worden, auf aerostatischem Wege (durch Luftballons) alle Briefe zu befördern, die nach Frankreich, Algier und fremden Ländern bestimmt sind; das Gewicht des Briefes darf 4 Gramm nicht übersteigen; die Brieffaxe ist auf 20 Centimes festgesetzt.

Den Parisern scheint es hinter ihren Mauern ein wenig schwind zu werden, sie haben sich in der That am 30. September zu einem Ausfall entschlossen. Was die Franzosen mit ihrem Angriff eigentlich bezweckten, kann man augenblicklich nur vermuthen, da sie ja doch schließlich unverrichteter Dinge hinter ihre Mauern wieder zurück mußten. Nach allem Anscheine hat es sich aber für die Franzosen darum gehandelt, jene Positionen im Süden von Paris wieder zu erringen, die ihnen am 19. entzogen worden sind und von denen sie wohl mit Recht vermuthen, daß ihnen dieselben in deutschem Besitze außerordentlich un bequem sein werden. Das einzige Resultat des Ausfalls war eben wilde Flucht der Franzosen und starke Verluste; die schönen Proclamationen Trochu's und Gambetta's, die Drohungen, die nach der Affaire vom 19. v. M. gegen neuerliches Davonlaufen bei einem neuen Zusammenstoß erhoben wurden: Alles ist unbeachtet geblieben, und die Pariser haben nun ein zweites Mal Gelegenheit gehabt, sich durch unmittelbaren Augenschein zu überzeugen, daß die deutschen Soldaten sich ebenso wenig durch großspurige Redensarten als durch Chassepots und Mitrailleur von Paris fortzulaufen lassen.

Die sämtlichen Forts um Paris kanoniren fortdauernd auf jede Patrouille oder Feldwache, sowie auf jeden Punct, wo sie einen deutschen Soldaten vermuthen; es sind an einem Tage, dem 24., allein 2500 Schüsse, meist schwersten Kalibers, gefallen. Ueberall stehen unsere Truppen außerhalb des Bereiches dieser Geschütze, die Vorposten zwar innerhalb desselben, aber gut gedeckt, so daß diese Art des Gebrauches schwerer Artillerie wohl nur dazu bestimmt ist, den Parisern den Glauben beizubringen, es fände überhaupt schon ein Kampf statt. An Wiederherstellung derjenigen gesprengten Brücken und Tunnel, welche für die Heranschaffung der Belagerungstrains hinderlich wären, wird mit großer Kraft gearbeitet. Die vor Toul gebrauchten schweren Geschütze werden mit den in dieser Festung eroberten nicht vor Paris gebracht werden, sondern haben eine anderweitige Bestimmung erhalten. Von einer Volksbewaffnung, Francireurs u. zeigt sich in dem weitesten Umkreise der um Paris versammelten Truppen keine Spur. Die früher von Paris aus verbreiteten Aufrufe zur Bildung bewaffneter Corps und Banden haben rund um Paris keinen irgend bemerkbaren Erfolg gehabt. Die Wenigen, welche diesen Aufrufen vor Ankunft der deutschen Truppen gefolgt sind, befinden sich in Paris selbst.

Eine so ungeheuerliche Lüge, wie in dem nachstehenden Telegramm aus Brüssel signalisirt wird, ist trotz der fast unglaublichen französischen Leistungen in diesem Genre bisher doch kaum dagewesen. Man telegraphirt nämlich aus Brüssel vom 30. September: „Ein Reisender, welcher diesen Morgen aus Valenciennes angekommen, theilt uns den Text der nachstehenden Depesche mit, die gestern an den Mauern der genannten Stadt angeschlagen war: „Versailles ist wiedererobert, die preussische Armee in Auflösung. Zahlreiche Artillerieparcs sind weggenommen. Das Fort Mont Valerien beherbergt 6000 preussische Gefangene, 30,000 sind kampfunfähig gemacht, 67 Mitrailleur (1) erobert. Der preussische Generalstab ist gefangen.“ Solche Dinge werden in einer französischen Festung amtlich publicirt, und belgische Blätter machen sich ein angenehmes Geschäft daraus, zur weiteren Verbreitung derartiger Geschichten behülflich zu sein.

Die „Times“ erwähnt, daß General Ambert in Paris, des ewigen Vive la république! müde geworden, seinen Truppen erklärt, es wäre besser, wenn sie, statt zu schreien, auf das Exercieren Acht gäben, worauf Herr Ambert von seinen eigenen Leuten arreirt, als Reactionair vor die provisorische Regierung geschleppt und, was kaum glaublich erscheint, weder von dieser noch von Trochu seine Befreiung erlangen konnte.

Aus Courcelles bei Metz vom 29. September wird der „Elb. Btg.“ geschrieben: „Borgestern machte Bazaine wieder einen größeren Ausfall, nicht um sich durchzuschlagen — dies hat er seit dem 1. September aufgegeben — sondern um sich Proviant zu verschaffen. Es war auf die bedeutenden Vorräthe abgesehen, welche in Courcelles aufgestapelt liegen, und auf die Heerden von Ochsen, welche auf den Tristen in der Umgegend weiden. Die meisten Franzosen waren jeder mit einem großen leeren Sack und mit Striden versehen. Gut angelegt war dieser Plan. Die französischen Einwohner von Veltre gaben dabei den Rundschafterdienst durch ausgesteckte Fahnen; es kam ihnen aber theuer zu stehen, denn Veltre ist für seinen Verrath gestraft und in Brand gesteckt worden. — Der Ausfall geschah rasch und unerwartet mit kräftigem Vorstoß (es waren 10,000 Mann); nur der außerordentlichen Bravour unserer 13er, 15er, 55er, 74er und 7er Jäger haben wir es zu verdanken, daß sie ihren Zweck nicht erreicht haben; sie wurden blutig zurückgetrieben. Der Feind kam in drei Abtheilungen hinter den Forts herum, mehrere Ausfall-Batterien mit sich führend; von der Festung aus kam ein ganzer Eisenbahnzug bis nach Veltre herangebraust, dort seine Mannschaften entladend. Auf der Höhe zwischen Mercy le Haut und Ars-Laquerney hat unsere dort in langer Linie haltende Artillerie durch ein Schnellfeuer dem Feinde große Verluste beigebracht; einzelne Granaten sollen ganze Reihen niedergeschmettert haben. Mercy le Haut war von den Franzosen genommen und von den Unserigen wieder gestürmt worden; vor dem Abzuge steckten die Franzosen das Schloß in Brand. Leider konnte von unserer Seite nicht verhindert werden, daß ein großer Theil eines allzukühn vordringenden und ausschwärmenden Schützenzuges des 55. Infanterie-Regiments vom Feinde umzingelt und gefangen genommen wurde. Auch ist es den Franzosen gelungen, den größten Theil einer Herde Ochsen (ca. 40 Stück) mit in die Festung zu nehmen. Unsere Verluste an Todten sind gering; dagegen haben wir mehr Leichtverwundete; der Verlust des Feindes war ungleich bedeutender. — Veltre liegt südöstlich von Metz und dem Fort Deuleu; Mercy le Haut liegt fast unmittelbar bei Veltre und zwar nordöstlich; Ars-Laquerney liegt wieder nordöstlich von Mercy le Haut.“

Die in Tours residirende Delegation der französischen Regierung will wirklich Ernst machen mit dem öfter angekündigten Massen-Aufgebot. Außer den Freiwilligen sollen alle Männer vom 21. bis 40. Jahre in die Mobilgarde treten und auch die gedienten Soldaten vom 25. bis 35. Jahre sich dieser anschließen, bis der Kriegsminister sie in die Linie eingereicht. Um die Mobilgarde mit Waffen zu versehen, haben die mit der Organisation dieser Truppe betrauten Präfecten das Recht, der seßhaften Nationalgarde erforderlichenfalls ihre Gewehre abzunehmen, sowie sonstige Privatwaffen zu requiriren. Auch die Franc-Tireurs sollen der Mobilgarde assimiliert werden, indem die Disciplinar-Vorschriften für die letztere auch auf sie angewendet werden und sie der Disposition des Kriegsministers unterstellt sind. Um für die beabsichtigte Formirung von neuen Vertheidigungsheeren feste Mittelpunkte zu schaffen, hat sich neben der „Liga des Westens“ am 22. noch eine „Föderation des Südens“ gebildet, deren Sitz in Marseille sein soll, wo auch die Verwaltung eingerichtet wird, während Lyon als Mittelpunkt der militairischen Action bezeichnet wurde. Mit anderen Geschäften als denen der Vertheidigung befaßt sich natürlich die neu ernannten Präfecten nicht, die Gelder der Communen werden in aller Hast für die Zwecke ausgegeben, welche als zur nationalen Vertheidigung erforderlich bezeichnet werden. Das Chaos, welches die Franzosen vorfinden werden, wenn sie einmal die wirklichen Verhältnisse sich wieder ruhig anzusehen in der Lage sind, wird ein nie erlebtes sein.

In den großen Städten des südlichen Frankreichs herrscht immer noch die vollständigste Anarchie, und wenn auch momentan die Ruhe nicht gestört wird, so wird dies großentheils nur durch Nachgiebigkeit gegen den Willen der Massen erreicht. In Marseille stehen die Herren Esquiros und Labadié, welche dort die Favre'sche Republik repräsentiren, unter einer Art Vormundschaft von 300 Prätorianern mit der phrygischen Krone, welche sich in den Besitz der Präfectur gesetzt haben und auf Rücken und Keller derselben starke Contributionen legen, ohne daß man etwas gegen sie zu thun wagt. Großen Skandal verursachte es, als fünfzig Mann dieser „Garde civique“ ein ganzes Zuchtpolizei-Gericht, aus fünf Personen bestehend, den Angeklagten, über welchen geurtheilt werden sollte, und dessen Vertheidiger während der Gerichtsitzung verhafteten und auf die Präfectur abführten. Anlaß zu diesen Verhaftungen gab der Umstand, daß der Gerichtshof einen Bürger freisprechen wollte, der einen Streit mit einem Mitglied der „Garde civique“ gehabt hatte. Herr Esquiros ertheilte zwar seinen Prätorianern eine Krüge wegen allzu großen Eifers und ließ die Verhafteten wieder frei, zu gleicher Zeit aber zog er gegen die Richter los, welche durch ihr niederträchtiges Verhalten während des Kaiserreichs den Demokraten nur allzu vielen Grund zum Zorn gegeben hätten. Die Regierung in Tours thut alles Mögliche, um die Nothen zu befänstigen, weil sie weiß, wie groß die Angst der Bevölkerung vor der Herrschaft dieser Partei ist und wie wenig man an vielen

Orten zu ver...
D...
Folge...
einer...
unser...
ment...
dahin...
den...
Bälle...
steht...
orden...
über...
größe...
im...
auf...
gefor...
Bed...
gegen...
den...
läufig...
linien...
von...
U...
bur...
der...
ich...
lichen...
seine...
st...
gedru...
Wirt...
werk...
haufe...
in...
Feder...
fast...
bänd...
in...
sich...
thell...
verw...
welch...
in...
von...
Ein...
die...
von...
„L...
lob...
Sch...
riet...
Aug...
Aug...
abw...
reich...
ih...
war...
Bl...
lett...
Fü...
schl...
die...
sam...
auf...
W...
tra...
Kle...
De...
De...
28...
die...
gen...
D...
au...
ab...
in...
M...
S...
S...
die...
ve...
wa...
vie...
ein...
W...
da...

Orten der Republik die Kraft zutraut, Ausschreitungen derselben zu verhindern.

Der Berner „Bund“ schreibt über die Lage Frankreichs Folgendes: „Wohl ist Admiral Fourichon mit der Organisation einer allgemeinen Erhebung beauftragt, und machen auch, laut unseren gestrigen Telegrammen, die Präfecten einzelner Departements Anstrengungen in dieser Richtung, aber einerseits hat bis dahin wenigstens die Bevölkerung nur in sehr geringem Maße den bezüglichen Erwartungen entsprochen, andererseits hat der Völkerring einer Armee gegenüber, wie sie heute in Frankreich steht, viel an Bedeutung verloren, und endlich werden die außerordentlich schnellen Bewegungen der deutschen Heere, die sich bald über ganz Frankreich auszubreiten beginnen, die Organisation größerer Truppenmassen gar nicht mehr gestatten. Es ist daher im Interesse Frankreichs unendlich zu bedauern, daß Jules Favre auf die Bedingungen, die von Bismarck für den Waffenstillstand gefordert wurden, nicht eingehen konnte. Unbillig sind diese Bedingungen nicht. Die 21 deutschen Armee-Corps, die gegenwärtig auf französischem Boden stehen, müssen genährt werden. Während des Waffenstillstandes wären Requisitionen unzulässig; Pflicht der Heerführer ist es also, für ausreichende Zufuhrlinien besorgt zu sein. Zu diesem Zwecke mußte die Uebergabe von Straßburg, Toul und Verdun verlangt werden.

Ueber den Einzug der deutschen Truppen in Straßburg am Morgen des 28. September schreibt der Correspondent der „Frankf. Presse“: ... Nach verschiedenen Umwegen erreichte ich den Hauptwall. Von diesem waren kaum noch die ursprünglichen Formen zu erkennen. So hatte das Feuer der Unserigen seine Umrisse verschoben, seine Bestandtheile aufgelöst, sein Inneres zerwühlt. Aber erst bis zur Nähe des Steinthores vorgezogen, mußte ich mir — nämlich als Laie — in ganzer Würdigung des Belagerungswerkes bekennen: Das ist ein Meisterwerk. Denn vor mir lag eine weite Ebene, ein großer Schutthaufen, aus dem nur einzelne Mauern hervorragten, eine Stadt in Ruinen! Ein entsetzlicher Anblick, für dessen Schilderung die Feder den Dienst verläßt. Die eigentliche Stadt Straßburg hat fast nur in ihren öffentlichen, freilich in ihren kostbarsten Gebäuden, in Kirchen und Schulen, im Museum und im Theater, in der Mairie und Präfectur gelitten, aber dieser Anblick entzog sich mir nicht, denn es war vom Steinthore aus bloß ein Stadttheil, eine Vorstadt, zu übersehen. Aber dieser Theil war ganz verwüstet, die Straßen so wenig erkennbar als die Flächenräume, welche die niedergebrannten Häuser eingenommen hatten. Mitten in meinem Staunen traf mich der Schall von Rüst. Er kam von der Richtung des Fischerthores her. Dorthin stürzten die Einwohner und ich war mitten unter ihnen. Eben rückten die ersten Preußen mit der Regimentsmusik ein, und zwar von dem Thore an einem Canale entlang (oder war es die Ill). „Lieb' Vaterland, kannst ruhig sein!“ Dies war die erste Melodie, welche deutsche Rüst erklingen ließ und welche der stramme Schritt unserer Soldaten begleitete. Die Einwohnerschaft verrieth theils Neugierde, theils Trauer. Ich habe viele verweinte Augen an den Fenstern und in den Thüren gesehen. Aber diese Augen konnten sich doch von dem Anblicke unserer Truppen nicht abwenden. Ehe diese eine über den Canal führende Brücke erreichten, marschirten einige Tausend von Rothhosen quer über ihren Weg. Wir machten Halt und ließen sie passiren. Das waren erbitterte Leute. Sie schlugen die Gewehre auf dem Pflaster entzwei oder schleuderten sie ins Wasser, rissen die Epauletten und Patronentaschen sich vom Leibe und traten dann mit Füßen darauf. Die Säbel wurden auf dem Boden krumm geschlagen. So kam es, daß wir auf unserm weiteren Marsche durch die Stadt über lauter Armaturstücke schritten. Auf dem Kleber-Platz sammelten sich verschiedene Regimenter und stellten sich in Ordnung auf, den General v. Werder und seinen Stab in der Mitte. Die Rüst an dem Fuße der — von den Franzosen mit einem Epheustranze geschmückten — Statue des Napoleonischen Generals Kleber spielte „Heil dir im Siegestranz“ und „Was ist des Deutschen Vaterland.“ Es war ein großer Augenblick! Uns Deutsche als Zuschauer durchzitterte die Erinnerung an den 28. September 1681, wo Ludwig XIV. diese Stadt überrumpelte, diese Stadt, welche heute von deutschen Truppen wieder eingenommen ist. Und auf diese Scene schaute das alte (Gott sei Dank, wenig beschädigte) Münster herab, blidten die Einwohner aus allen Fenstern, heimlich wohl mit sehr gemischten Gefühlen, aber doch sichtlich von Staunen über diese Truppen erfüllt, welche in kräftigen Hocks ihren Sieg feierten und, von den patriotischen Melodien ergriffen, die Wichtigkeit des Moments fühlten. Die Straßen der Stadt füllte bald ein dichtes Gemoge. Unter unsere Soldaten mischte sich eine immer zahlreichere Bevölkerung. War diese doch endlich aus den Kellern befreit, in denen sie Wochen verlebt hatte! Konnte sie doch frei wieder durch die Straßen wandeln, von denen sie durch den Granatenregen, welcher leider viele Opfer gekostet hat, verschüchelt war. Es harrete ihrer noch eine andere Freude. Die Straßburger haben bittere Noth gelitten. Wir brachten mit den Truppen auch Proviant, welcher wenigstens das Elend milderte. In meinem Hotel (au maison rouge am

Kleber-Platz) fand ich bei meiner Ankunft nur Brot und einige Eier (letztere 6 Sous das Stück), des Abends gab es schon herrlichen Rinderbraten. — Es gab rührende Scenen auf den Straßen: Die Einwohner waren sich unter einander und der Stadt fremd geworden. Sie eilten jetzt wieder Freunde und Verwandte aufzusuchen und stürzten sich bei der Begegnung freudig in die Arme. Die zerstörten Gebäude, auch das Münster, wurden Wallfahrtsorte der Unsrigen wie der Einheimischen. Jeder wollte wissen, was das „artilleristische Meisterwerk“ geleistet hatte. Unordnungen kamen nicht vor, keinerlei Reibung zwischen der neuen Garnison und der Einwohnerschaft. In einem Wallgraben hörte ich in der Nachmittagsstunde ein kleines Gewehrfeuer. Ein betrunkenener Zuave hatte einen badischen Soldaten vom Leibregiment erschossen und empfing auf der Stelle den verdienten Lohn. Zwischen Civilbevölkerung und den Unsrigen habe ich dagegen nur anständige Begegnungen, wenn auch keine zu große Zuversichtlichkeiten gesehen. Das Gefühl der Befreiung von der Belagerungsnoth beherrscht bis jetzt noch alle andern Empfindungen. Es ist unglaublich, was die Straßburger ausgehalten haben. Ich sah deren zu Hunderten selbst im Münster auf Stroh gelagert. Ich sah aber noch traurigere Lager. Auf den Höfen fiel mir hier und da ein Erdhügel auf. Die armen Leute hatten die Opfer des Bombardements nicht einmal ordentlich begraben können. Der fehlende Kirchhof wurde durch den ersten besten Winkel des Hofes ersetzt. Zu diesen Opfern kamen grassirende Krankheiten, besonders in Folge des stinkenden Sumpfwassers der Festung. In der letzten Zeit ist außer dem Brode nur Pferdefleisch die Nahrung der Einwohner und Truppen gewesen. Doch hat nicht diese trostlose Lage, noch der Mangel an Munition, noch die Verwüstung der Stadt und selbst der Festungswerke den Gedanken der Capitulation eingegeben. Wie Sachverständige mir sagen, hätte trotz des „artilleristischen Meisterwerks“ der Commandant die Festung noch halten können. Die gelockerte Disciplin der Truppen ist es gewesen, welche den General Ulrich bedenklich gemacht hat. Folgende Statistik interessiert vielleicht: Es sind täglich (ich weiß aber nicht mehr, seit welchem Tage) durchschnittlich 3000 Schüsse aus Kanonen und Mörsern gefeuert, an manchem Tage bis 10,000 gefallen. An Munition sind noch 5—6000 Ctr. Pulver vorgefunden. Ueber 50 Locomotiven sind erbeutet, ein herrlicher Fund, um sämtliche Geschütze sofort nach Paris zu bringen.

Ueber die Einnahme von Straßburg wird aus Karlsruhe vom 29. September geschrieben: „Wie schon angedeutet, würde ohne die nun erfolgte Uebergabe Straßburgs der Sturm unfehlbar in diesen Tagen stattgefunden haben. Es waren alle Vorbereitungen dazu getroffen, auch die Aerzte und das sonstige Sanitätspersonal schon seit einigen Tagen angewiesen, sich für diese Eventualität bereit zu halten. Die Aufzeichnung aller Vorkämpfe dieses Hauptwaffenplatzes wird eine gehörige Arbeit sein. Man schätzt allein die Zahl der Kanonen auf 14—1500. Vieles mag bei dem Brande des Arsenal's zu Grunde gegangen sein.“

Die Nachricht vom Falle Straßburgs, die sich so schnell der Meldung über die Uebergabe von Toul anschloß, hat in England einen durchschlagenden Eindruck gemacht und allgemein die Ueberzeugung befestigt, welche überhaupt schon von der Wehrheit gehegt wurde, daß Frankreichs Ringen gänzlich hoffnungslos sei. Die Londoner Zeitungen vereinigen sich zu dem Rathe, die französische Regierung möge die Nutzlosigkeit des ferneren Widerstandes anerkennen und sich in das Unvermeidliche fügen. „Wir bedauern“, sagt die „Times“, „daß die französische Regierung nicht die Anerbietungen des Grafen Bismarck annahm, und wir können nicht anders, als diese Weigerung heute noch mehr bedauern. Sämmtliche Minister scheuten die Schmäbungen, die man auf ihren Namen gehäuft haben würde, und scheuten sich vielleicht auch, sich selbst die Wahrheit einzugestehen. Aber kaum hatten sie die Weigerung gegen Bismarck's Anerbieten ausgesprochen, als auch schon die Ereignisse die Mäßigung dieses Anerbietens bewiesen.“ Der Mäßigung, welche sich in dem Vorschlage des Grafen Bismarck kundgab, zollt auch „Daily News“ volle Anerkennung und bemerkt auch bei dieser Gelegenheit ausdrücklich, daß ihr die Grundlage, von welcher der Graf aus eine „endgültige“ Erledigung des Streites fordere, nämlich die Annahme, daß die französische Nation den Krieg gegen Deutschland gefordert habe, durchaus die richtige erscheine. Fast alle übrigen Blätter schließen sich dem Urtheile an.

Die ziemlich allgemeine Mißbilligung, welche die gegen Johann Jacoby verhängten Maßregeln in der öffentlichen Meinung gefunden haben, scheint auf die officiösen Kreise Berlins so gut wie keinen Eindruck gemacht zu haben. So schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“, indem sie gegen Karl Vogt für die Abtretung der deutschen Provinzen Frankreichs das Wort nimmt, Folgendes: „Frankreich wird dadurch noch keineswegs aus der Reihe der Großmächte gestrichen. Es behält 37 bis 38 Millionen Einwohner. Aber wir werden wesentlich sicherer gestellt und mit uns Europa, indem Frankreich dessen Gleichgewicht nicht mehr stört. Leute, wie die vaterlandslosen kosmopolitischen Demokraten Vogt und Jacoby, wie die braunschweiger und sächsischen Socialisten, unterstützen die

Franzosen in ihrem Widerstande gegen uns, indem sie bei ihnen den Glauben erregen, daß Frankreich in unserer Mitte Österreicher und Verbündete besitzt, daß die deutsche Nation ihnen gegenüber nicht einer und derselben Meinung ist, nicht ein und dasselbe Ziel verfolgt, nicht ein und dieselbe Forderung stellt, und so dürfen wir ohne Bedenken sagen: diese Sorte Demokraten trägt offenbar mit die Schuld, wenn die Franzosen noch unnützen Widerstand leisten und wenn dadurch noch mehr kostbares deutsches Blut vergossen wird. Sie gehören also mit ihren Kundgebungen unzweifelhaft zu unsern Gegnern, zu den Feinden ihres Vaterlandes, und wir finden es zufolge dessen ganz in der Ordnung, wenn den Äußerungen dieser ihrer Feindschaft dadurch ein Riegel vorgelegt wird, daß man sie für die Dauer des Krieges einsteckt. Daß dies mit den Herren Bebel und Liebknecht sowie mit dem saubern Otto-Balster noch nicht geschähen, ist nur zu bedauern."

tz. Leipzig, 2. October. Eine neue Masche des thüringischen Eisenbahnezes ist soeben ausgefüllt worden. Dadurch tritt Leipzig in einen neuen directen Schienenverband mit Gotha, via Leinefelde nämlich. Die Bahn Gotha-Leinefelde wird den 3. October eröffnet. Drei Züge kommen dort täglich von Mühlhausen (1) und Gotha (2) an, eben so viel gehen von Leinefelde nach Gotha (2), beziehungsweise nur nach Mühlhausen (1) ab. Der Zug, welcher 6 Uhr 28 Minuten Abends nach Mühlhausen geht, hat Anschluß an den 12 Uhr 30 Minuten von Leipzig abgelaufenen Zug der Magdeburger Bahn. Sonst fährt man mit der Thüringer Bahn 1 Uhr 40 Minuten Nachmittags von hier nach Mühlhausen und langt dort 8 Uhr 26 Minuten Abends an. Von Leinefelde nach Mühlhausen hatte die Post 3 3/4 Meilen in eben so vielen Zeitstunden zu fahren. Von Gotha nach Mühlhausen brauchte sie 4 1/2 Stunden (für 5 Meilen).

Leipzig, 2. October. Gestern Nachmittag kamen auf der Dresdner Bahn über Döbeln 145 Mann mit mehreren Officieren von verschiedenen Regimentern des V. Armee-corps von Posen hier an. Dieselben waren in den ersten Gefechten verwundet aus Frankreich zurückgekehrt, gehen aber jetzt wieder dahin zu ihren Regimentern, nachdem ihre Heilung erfolgt ist.

Die Eisenbahnfrequenz zum heutigen Resonntag beträgt, soweit die Vormittagszüge anlangend, auf der Dresdner Bahn 1350 Personen in 3 Extrazügen und 1050 Personen in den fahrplanmäßigen Zügen, auf der Bayerischen Bahn 1 Extrazug von Altenburg mit 300 Personen und 2000 Personen in den gewöhnlichen Zügen von Chemnitz etc., auf der Magdeburger Bahn in 2 Extrazügen und den gewöhnlichen Zügen gegen 1800 Personen, auf der Berliner Bahn etwa 1500 Personen und auf der Thüringer Bahn in 1 Extrazug von Gera 800 und 1 gewöhnlichen Zuge 750 Personen.

Leipzig, 2. October. In Betreff des in Nr. 265 d. Bl. enthaltenen einfachen Mittels zum Schutze der Arme gegen die Kälte ist noch auf die Tuchleisten als sehr zweckmäßiger Vertreter desselben nicht nur für Soldaten im Felde, sondern auch für die arbeitende Classe aufmerksam zu machen. Zu der Zweckmäßigkeit des Mittels überhaupt, die Jedermann in jetziger kühl werdender Zeit durch Anwendung gegen Stubenkälte bei sitzender Beschäftigung erproben kann, ein Mehreres beibringen zu wollen, diese wohl Eulen nach Athen tragen. Indessen sei noch ausdrücklich aufmerksam gemacht, daß man in echauffirtem Zustande nach Hause zurückgekehrt und dann von Frösteln befallen, einer rheumatischen Erkältung durch die Anwendung nicht selten mit ebenso großer Bequemlichkeit als Sicherheit vorbeugen wird.

r. Leipzig, 2. October. Unsere gegenwärtige Messe bietet ganz neue und interessante Erscheinungen. Vorgestern kam eine Frau aus Saarbrücken in ein Plauensches Weißwaarengeschäft und machte daselbst nicht unerhebliche Einkäufe. Sie theilte mit, daß sie bis jetzt ihren Bedarf an solchen Artikeln stets aus Paris bezogen habe, von nun aber denselben gleich vielen anderen Handelsleuten der Saargegend, Rheinpfalz etc. dem deutschen Markt zuwenden werde.

Leipzig, 2. October. Die öffentliche Schwurgerichtsverhandlung gegen den des versuchten Raubes und Mordes angeklagten Correctioner Bruno Werner aus Leipzig ist definitiv auf künftigen Freitag den 7. October anberaumt und wird Vormittags 9 Uhr beginnen.

sch. Leipzig, 30. September. Von den zahlreichen Panoramen, welche diesmal ausgestellt sind und uns, wie zu erwarten stand, vorzüglich unsere neuen Kriegsergebnisse vorführen, heben wir zunächst Herrn F. Dahlmann's Panoramen, (auf dem Koseloge, dem „Kurprinzen“ gegenüber) hervor, da sie eine große Abwechslung bieten und sich durch gute Malerei und Aufstellung sehr vorthellhaft auszeichnen. An dreißig Darstellungen historischer Begebenheiten älterer und neuerer Zeit werden uns hier vorgeführt, darunter u. A. die Krönung Kaiser Franz Josephs als König von Ungarn und die Wilhelms I. Königs von Preußen, Friedrich August König von Sachsen auf dem Sterbelager zu Brennühl, verschiedene Begebenheiten aus der Reformationsgeschichte, der Brand von Moskau, das Erdbeben in Peru, das

britte Bundesschießen in Wien, die Schlacht bei Königgrätz, und von den Kriegsergebnissen der neuesten Zeit sind es die Schlacht bei Weissenburg, die Erstürmung des Geisberges, sowie der Kampf um die erste Kanone, die Schlacht bei Saarbrücken und das Lazareth Schloß Ludwigshöh, welche hier treu nach der Wirklichkeit dargestellt sind und uns so recht mitten in die Schrecknisse der Schlacht einführen.

Dem Hotel zum grünen Baum gegenüber hat ferner Herr E. F. Ritsche, unter der Firma „die Beschichtung Straßburgs“, welche letztere zugleich als Aushängeschild recht gut bildlich dargestellt ist, eine Schlachten-Gallerie aufgestellt, die uns in 4 großen Panoramen das interessante Zuavenlager bei Chalons zur Ansicht giebt, dann einführt mitten in das wilde Schlachtgewühl, indem wir die Schlacht bei Weissenburg, Erstürmung des Geisberges, die Schlacht bei Gravelotte, St. Privat und St. Mary in treuer bildlicher Darstellung vor uns sehen.

Wir erhalten aus dem hiesigen Verein für spirituelle Studien so eben die Mittheilung, daß im Anschlusse an die im vorigen Jahre gehaltenen Vorträge: „über den Verkehr der Geister des Jenseits mit uns Menschen“ wieder ein Vortrag von Herrn Grafen Adolf Boninski über ein Thema spirituellen Inhalts gehalten wird und zwar: „Ueber den Krieg in spiritueller Erklärung und über die Seele und den Geist im menschlichem Körper.“ Der Vortrag soll diesmal nicht in der Buchhändlerbörse, sondern im abgetrennten Vereinslocale, in der Restauration des Herrn Heide, Zeitzer Straße Nr. 44, am 3. October stattfinden. Die Zutritt findenden Gäste erhalten somit Gelegenheit Kenntniß zu nehmen vom gewöhnlichen Verlauf einer Versammlung des hiesigen Vereins für spirituelle Studien. Nach dem Schlusse des officiellen Theiles wird freie Discussion eröffnet, wobei den geladenen Gästen, so wie den Vereinsmitgliedern das Wort zu ergreifen gestattet wird, für Opposition oder Vertheidigung im Allgemeinen oder Speciellen über das Streben des Vereins für spirituelle Studien. Unentgeltliche Eintrittskarten werden, so weit der Raum es gestattet, vom Agenten Herrn B. Hindorf, Zeitzer Straße Nr. 34, vergeben.

Unter dem Titel „Das rothe Kreuz“, Mittheilungen des Internationalen Hilfsvereins für das Königreich Sachsen beabsichtigt das Directorium des Dresdner Internationalen Hilfsvereins vom 1. October d. J. ab Flugblätter herauszugeben, welche dazu bestimmt sind, einerseits als Correspondenzblatt zwischen den verschiedenen Internationalen Hilfsvereinen Sachsens zu dienen, andererseits auch dem Publicum gegenüber Rechenschaft von der Verwendung seiner reichhaltigen Liebesgaben abzulegen. Ähnliche journalistische Unternehmungen bestehen auch schon in Württemberg und Hessen. „Das rothe Kreuz“ wird sämtliche Erlasse des königl. Commissars und Militärintspectors für freiwillige Krankenpflege und sonstige auf die Pflege der Verwundeten und Kranken bezügliche Circulare und Instructionen, Mittheilungen über die Ergebnisse der Thätigkeit der einzelnen Internationalen Vereine, Berichte über die mit Lazarethbedürfnissen hinausgesendeten Mitglieder des Internationalen Vereins u. s. w. bringen; ebenso wird es über den Aufenthalt von Verwundeten des sächsischen Armee-corps, über etwaige neue Verluste durch seine Mitglieder stets die zuverlässigsten und neuesten Nachrichten zu bieten in der Lage sein. Die in vielfacher Beziehung höchst interessanten Originalberichte über die Erfahrungen von Mitgliedern des Internationalen Vereins bei ihrem Besuche des Kriegsschauplatzes in Frankreich werden „Das rothe Kreuz“ auch zu einer fesselnden Lectüre machen. Wenn unsere braven Soldaten dem, was die durch den Internationalen Verein vertretene freiwillige Krankenpflege leistet, alle Hochachtung und Anerkennung zollen, so glauben wir, wird es keiner weiteren Empfehlung dieses künftigen Organs des genannten Vereins bedürfen, das namentlich mit dazu dienen soll, die Thätigkeit sämtlicher Internationalen Vereine in einer Richtung hin zu stärken und zu beleben. Abonnement nimmt jede R. Postanstalt an. Der Preis des wöchentlich zweimal erscheinenden Blattes beträgt vierteljährlich 15 Ngr., mit der Redaction des Blattes ist Dr. Bierer betraut.

Wie die „Dr. Nachr.“ vernehmen, ist von der königl. preussischen Regierung an die königl. sächsische die Aufforderung ergangen, zur Besetzung der Unterpräfector- und Secretariatsstellen in den occupirten französischen Provinzen taugliche Persönlichkeiten aus dem sächsischen Justiz- und Administrativstande auszuwählen und zu bezeichnen. Es sind nun auch zwei Amtshauptleute, die Herren v. Thielau aus Baugen und v. Ehrenstein aus Roslitz, so wie fünf jüngere Assessoren und Referendare, die Herren v. Ardenne, v. Borberg, Hartenstein, Kohlschütter und v. Schröder von Dresden und Dr. Göring aus Leipzig von ihren betreffenden Ministerien zu jenen Stellen designirt worden und sollen die genannten Herren sämtlich geneigt sein, von dem ihnen gemachten Anerbieten Gebrauch zu machen.

Der Webermeister Hertwig in Sebnitz empfing dieser Tage von seinem Sohne Robert Hertwig, der als Oberlanonier jetzt bei Paris steht, einen Brief mit 10 Thaler Einlage. Der Sohn schreibt: „Mit schwerem Herzen zog ich in den Krieg, nicht wegen der Gefahren, welchen ich entgegenging, als in Sorge um

Euch, bei d. Daru hen, (pa r ich m Der schlin nägt vorbe daß gedr sende zuge sende welsch Wor „es „Ar brüd zug man deut in fisch bere arm wels rech 15 gen gen dem dan und grie Es die spre Sol rich Die so hab 200 auf Au 306 zu die Se Tr sch füt hin der ma du fre for lie zu zu bie die

Societätsbr.-Actien 160 S.
Felsenkeller do. 192 S.
Feldschlösschen do. 190 S.
Nebinger 56 1/2 S.
S. Dampfch.-A. 139 S.
Eib.-Dampfch.-A. S.
Kettenschiffch.-A. 105 1/2 S.
Niederl. Ebamb.-A. — S.

Dresdner Feuerversicherungs-Actien
pr. Stüd. Thlr. — S.
Ehobe'sche Papierf. A. — S.
Dresdn. Papierf.-A. — S.
Felsenkeller Prioritäten — S.
Feldschlösschen do. 5 1/2 — S.
Ehobe'sche Papierf. do 5 1/2 — S.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — S.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben:
Heute von 10—1 Uhr
in der **Gemeindecanzlei, Centralstraße, im Synagogengebäude 1 Stock.**

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Bindmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weißstraße Nr. 17.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche versallen die vom 2. bis 8. Januar 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eintrag: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 3—6 Uhr.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerchule); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergäßchen Nr. 2; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 34 westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 22 (Thorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 38 (Thorhaus), bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Curtz'scher Straße Nr. 4).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Lianengarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lili.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Annoucen-Bureau von **Bernhard Freyer**, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder**, Königstrasse 25.

Putz wird in allen Arten geschmackvoll und sauber billigst gefertigt, als: Coiffuren, Brauthauben, Hüte etc. Kleine Bindmühlengasse 13, II.

Regulirösen-Sortiment von **Herrmann Lingke**, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

Ankunfts-Bureau für Verwundete Alte Waage II. Unentgeltlich. Mündl. nur Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends 3—4 U. Nachm.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Berbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. Nachm. — 2. 50. — 7. 10. — *9. 50. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 30. — 11. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

Euch, liebe Eltern, die ich von schwerer Krankheit heimgeführt und bei der jetzigen Geschäftsstockung ohne Aussicht auf Erwerb wußte. Darum habe ich gespart und Sie können aus der Beilage erkennen, daß es dem Soldat auch im Kriege möglich ist zu sparen, wenn er seine Ausgaben darnach einrichtet. Sobald ich wieder etwas zusammen haben werde, sende ich Euch mehr.“ Der Vater fühlte die Größe dieses Opfers, das er selbst in der schlimmsten Lage nicht beansprucht haben würde — heiße Thränen näßten den Brief seines braven Sohnes.

Verschiedenes.

— Wie sehr von den Franzosen der Krieg gegen Deutschland vorbereitet war, beweist auch der an sich unbedeutende Umstand, daß die Rothhosen bei ihrem Zuge Briefbogen mit dem schwarzgedruckten Stempel „Armée Du Rhin“ bei sich führten. Einsender dieses sind schon mehrfach Briefe mit solchen Bignetten gekommen; neuerdings auch wiederum einer, wobei der Absender des Briefs — ein hiesiger Reservist des 107. Regiments, — welcher von Rheins aus schrieb, noch besonders in folgenden Worten auf die Bignette aufmerksam macht: den Brief hebe auf, „es ist erobertes Papier“, und welcher die Aufschrift trägt: „Armée Du Rhin — 6e Corps — Génie“. — Der Briefschreiber drückt seine persönliche Meinung dahin aus, daß der jetzige Feldzug 3mal schwerer als derjenige von 1866 sei. — Der Tabaksmangel und die Stropagen werden fast in jedem Briefe als bedeutend hervorgehoben, doch hofft Alles auf den baldigen Einzug in Paris.

— Was nicht etwa mit den Cabinetscourieren geht, das muß sich bekanntlich dem Zwange der 15 Loth unterwerfen, über deren Gewicht hinaus die Post keine Sendungen annimmt. Eine arme pommersche Mutter hatte es jüngst ebenfalls zu erfahren, welche ihrem im Felde stehenden Sohne sorglichst ein Paar recht warmer Unterbeinkleider zugebacht. Aber sie wogen über 15 Loth! Mutterherz, Mutterwitz! Die unfrige eilt mit einem genialen Gedanken nach Hause. Hier reißt sie schnell das Päckchen wieder auf, trennt das eine Bein der Hosen sorgsam von dem anderen, bringt jedes unter ein besonderes Couvert und gibt dann mit triumphirender Miene beide Sendungen unter einer und derselben Adresse zur Beförderung auf, ganz glücklich, dem griesgrämigen Mann am Schalter eine Nase gedreht zu haben. Es wird, denkt sie, sich im Lager schon ein Schneider finden, der die getrennten Glieder des Unterkleides wieder zu einem unaussprechlichen Ganzen vereinigt. Aber wehe! der nächste Brief des Sohnes bringt die Postpost, daß er das eine Hosenbein richtig erhalten und daß es ihm als Leibbinde auch ganz gute Dienste leiste. Auf das zweite aber wartet er noch bis dato — so versichert wenigstens die „N. Stett. Ztg.“ — vergebens.

Verloosungen.

Wien, 1. October, Nachmittags. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Creditloose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf No. 66 Serie 533; 1 Gewinn von 40,000 Fl. auf No. 59 Serie 427; 20,000 Fl. auf No. 25 Serie 2198. Ausserdem wurden folgende Serien gezogen: 19, 139, 194, 306, 591, 594, 777, 2147, 2197, 2230, 3564, 3650, 3904.

(Eingesandt.)

Böse Zungen werden immer an den schönsten Thaten etwas zu tabeln finden, aber trotzdem soll man es immer versuchen, diese bösen Zungen zu zügeln.

Jedermann kennt das Werk der Mildthätigkeit, welches das Schweizervolk an den verunglückten Straßburgern geleistet hat. Trotz dem Edelmuthe und der Uneigennützigkeit, welche diese schöne That veranlaßt haben, giebt es Leute, die so wenig Gefühl haben und so viel Mißtrauen von der Tugend, als zu behaupten, daß die Schritte, die von der Schweiz gemacht worden sind, um unschuldige Opfer des Krieges zu retten, im Interesse der Wirthschaft von den zahlreichen Gasthütern in der Schweiz gemacht worden wären, damit die schlechte Saison verbessert würde durch das Einbringen von neuen Gästen.

Es möge das deutsche Publicum wissen, daß der Boden der freien Schweiz keine Börse ist zu solchen schändlichen Speculationen, sondern daß die meisten unserer unglücklichen, aber desto mehr lieben Gäste zu arm sind, um anders als umsonst aufgenommen zu werden.

Jene Leute, die so unverschämt sind, um dagegen etwas einzuwenden, verdienen nur Verachtung.

Zu Weihnachtsgeschenken

bietet das reichhaltige Lager des Ausverkaufs von Tapissierewaren

Grimma'sche Straße 23, 1. Etage

die beste Gelegenheit.

G. A.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen ic., Kln). — 12. 30. (Nordhausen ic., Gotha via Leinefelde). — 4. 25. — *7. 20. (nur Nordhausen, Kln). — 7. 35. (Ethen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 6. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frankfurt a. M., Leinefelde). — 1. 40. (Gerstungen, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Gera). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Hof). — 6. 20. Abds. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Berlin). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).

Leipzig-Dresdener Bahn (via Meisa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — 9. 45. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Ethen). — *8. (Kln) — 10. 40. — 2. 15. (Nordhausen ic., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen ic., Kln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. (Ethenach, Gera). — 1. 35. (Gerstungen, Gera, Leinefelde). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Leinefelde). — 10. 50. (Gera, Frankfurt a. M., Leinefelde).

Westlichen Staatsbahn: 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. Vorm. (Hof). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). — *9. 30. Abends (Hof-Eger). — 10. Abds. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).

Das * bedeutet die Stüge.

Abgang der Personenvorposten von Leipzig:
Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 20. Abds. — **Begau:** 5. 20. früh.

Ankunft der Personenvorposten in Leipzig:
Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Begau:** 6. Abds.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Aladin, oder: Die Wunderlampe.
 Zaubermärchen mit Gesängen und Tänzen in 4 Acten. Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Räder.
 (Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Sultan Mahmud	Herr Eckert.
Prinzessin Badrubudur, seine Tochter	Fräul. Roth.
El-Daschi, Groß-Bezir	Herr Gitt.
Bambu, Anführer der Haremswächter	Herr Schlid.
Tartaruga, ein Zauberer	Herr Mitterwurzer.
Daja, eine arme Wittwe	Frau Bachmann.
Aladin, ihr Sohn	Herr Engelhardt.
Furioso, ein böser Geist	Herr Rahn.
Flamino, ein guter Geist	Fräul. Räder.
Abelma, } Sclavinnen der Prinzessin	Fräul. Blag.
Pimona, }	Fräul. Reppert.
Palma	Fräul. Grondona.
Ein chinesischer } Abgesandter	Herr Gaake.
Ein afrikanischer }	Herr Ludwig.
Ein indianischer }	Herr Karner.
Eli Russ, des Sultans Hof-Juwelier	Herr Neumann.
Ein Negersclave	Herr Nieter.
Ein Tartar	Herr Bahrdt.
Ein Kerkermeister	Herr Gruby.

Bezirer. Große des Reichs. Officiere. Soldaten und Sclaven des Sultans. Sclaven und Krieger Tartaruga's. Sclavinnen der Prinzessin. Bajaderen. Mohren. Chinesen. Indianer. Volk. Genien und böse Geister.

Sämmtliche Tänze, Gruppierungen und Evolutionen sind vom Balletmeister Herrn Reisinger arrangirt und werden von Fräul. Casati, Fräul. Reppert, Herrn Reisinger, Herrn Bali u. dem Corps des Ballet ausgeführt.

Spiele der Odalisten. Orientalischer Tanz. Tanz mit Glocken. Musik von Mühlendorfer. Velocipedren-Kennen. Der Nymphenreigen. Marsch der Amazonen.

Die neuen Decorationen:

Im 1. Act: **Schatzkammer. Unterirdischer Palast des Flamino.**
 Im 2. Act: **Schloß des Aladin.**
 Im 4. Act: **Tempel des Lichts**, sind von Herrn Lüttkemeyer angefertigt.
 Sämmtliche Costüme sind vom Garderobeinspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Bärwinkel neu angefertigt.
 Die neuen Maschinerien sind vom Theatermeister Herrn Römer angefertigt.
 In den Zwischenacten findet wegen scenischer Einrichtungen ein längere Pause statt.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrplatz 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrplatz 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Zweite Gastvorstellung
 des Fräul. Anna Schramm, vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater zu Berlin.

Ein ungeschliffener Diamant.
 Genrebild in 1 Act. Nach dem Englischen.
 (Regie: Herr von Strang.)

Personen:

Baron Immergrün	Herr Mittel.
Margaretha	Herr Asché.
Graf Bodensels	Fräul. Schäffer.
Marie, seine Gemahlin	Herr Trog.
August von Blendheim	Herr Lieg.
Hans, Better der Margaretha	Herr Schlid.
Ein Diener	Herr Mittel.

Die Handlung spielt auf dem Landgute des Baron Immergrün bei Stuttgart.

Zum zweiten Male:
Das erste Mittagessen.
 Lustspiel in einem Act von Karl Gbrlich.
 (Regie: Herr von Strang.)

Personen:

Otto Balzer, Affessor	Herr Mittel.
Eugenie, seine Frau	Fräul. Zipser
Charlotte, Dienstmädchen	Herr Lieg.
Doctor Romberg	Herr Lieg.

Zum zweiten Male:
Menschen vom Hofe.
 Schwank mit Gesang in 1 Act. Nach einem älteren Stoffe frei bearbeitet von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.
 (Regie: Herr von Strang.)

Personen:

Baron von Fels	Herr Stürmer.
Reinhold, sein Neffe	Herr Trog.
Anna von Fels, seine Nichte	Fräul. Schäffer.
Gertrud, deren Zofe	Herr Lieg.
Heinz Regenwurm, Reinhold's Diener	Herr Saalbach.
Christian, im Dienste des Barons	Herr Räder.
Diener	Herr Mittel.

Ort der Handlung: Das Landgut des Barons.
 Charlotte, Margathe, Anna von Fels — Fräul. Anna Schramm.
 Bei jedesmaliger Verwanlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluß die rothe Gardine.

Preise der Plätze:
 Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.
 Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10 — 12 Uhr, Nachmittags 3 — 4 Uhr und Abends an der Cassé des alten Theaters zu haben.
 Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
Gute Quelle.

Montag
Eine Nacht in Berlin.
 Posse mit Gesang in 3 Acten von A. Hopf.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Cassenöffnung 6 1/2 Uhr.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Die von uns hinter dem Tischlergesellen **Carl Heinrich Adolph Hannes** von hier unterm 5. laufenden Monats erlassene in Nr. 251, Seite 8022 dieses Blattes abgedruckte, unterm 14. d. M. in Nr. 260, Seite 8290 dieses Blattes wieder erledigte Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkten erneuert, daß Hannes am 21. d. M. die Stadt Altenburg verlassen hat und sich seitdem jedenfalls zwecklos herumtreibt.

Leipzig, am 30. September 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 i. v. Fund, Polizeirath. Dr. Leuthold.

Erledigt

hat sich unsere in Nr. 229 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 13. vorigen Monats durch Aufgreifung des daselbst gedachten **August Ernst Müller**.

Leipzig, den 27. September 1870.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 i. v. Fund, Polizeirath. Lauhn, Aff.

Erledigung.

Unsere den Correctionair **Carl Theodor Thümmler** von hier betreffende in Nr. 255, S. 8147 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung vom 9. laufenden Monats hat durch Thümmlers Bestellung Erledigung gefunden.
Leipzig, den 30. September 1870.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig**,
i. v. Fund, Pol.-Rath. Dr. Leuthold.

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente sollen
den **4. October 1870**
11 Uhr Vormittags

ein Pferd, braune Stute, und ein kleiner Küstwagen gegen sofortige Baarzahlung um das Meistgebot in dem Hofe des hiesigen Königl. Bezirksgerichtsgebäudes öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 8. September 1870.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abth. V.
D. Merkel.

Auction.

Heute und folgende Tage versteigere ich
Kleine Fleischergasse No. 20

- 1000 Flaschen ff. Cognac,
- 250 " " Rosenliqueur,
- 500 " " Rum,
- 1000 " echten Nordb. Rummel u. and. Schnäpse,
- 500 " ff. Arac de Goa,

eine große Partie Kleider, Spiegel, 1000 Mille Cigarren in feineren und mittleren Sorten, eine große Partie Schlipse, 100 Groß Perlmutterknöpfe und verschiedene Wirthschaftsgegenstände.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Am **1. November a. c.** fällige Coupons von
Lemberg - Czernowitzer 5% Prioritäten
II. und III. Emission,
Russisch-Englische 5% Anleihen

läßt von heute ab speisenfrei ein
Leipzig, 18. September 1870.

S. Fränkel sen.,
Brühl 75 (Goldene Gule), Hintergebäude 1 Treppe.

Für nur 2 Thlr.

liefere ich
12 verschiedene
Jugendchriften und Bilderbücher
für Kinder von 2-14 Jahren, worunter
Sampert's weltberühmtes Bilderbuch mit beweglichen Figuren. Ladenpreis 1 1/2 fl , und
Weiß, Kinder-Conversations-Lexikon. 3 Bände.
Ladenpreis 2 fl .
Carl Zieger, Neumarkt 7.

Triumphzug von Berlin bis Paris!

Sämmtliche Depeschen vom Kriegsschauplatz.

Nr. 1/56. Preis 2 1/2 Mg .

Borräthig bei **Louis Pernitzsch**, Goethestraße Nr. 5

Neue Lehrurse für kaufm. Wissenschaften.

Einf. u. dopp. ital. Buchführung (1monatl. Cours), Kaufm. Kurzrechnen nach Feller & Obermann (neues Maß u. Gew.), Correspondenz (Stylistik, Orthographie), Wechselkunde. (Auch Unterricht für Damen.) Prospect gratis.

Julius Hauschild, Gerbersstraße 20, 3. Etage.

NB. An den Mitte Oct. beginnenden neuen Abendkursen können sich noch einige Herren betheiligen, wozu bald. Anmeld. erbeten werden.

English Lessons.

Mr. Wrangmore,
No. 4. Theaterplatz, II.

French lessons

given, through the medium of English, by
Jules Camus, Grimm. Str., Mauricianum II. Et.

Italienischen Unterricht

ertheilt
Angelo di Fogolari,
Lessingstr. 14, 3 Tr.

Gediegener Unterricht im Pianofortespiel sowie in **Harmonielehre** erth. ein Conservat. Adr. P. II 25 Exped. d. Bl.

Zither - Unterricht ertheilt gründlich **Peter Menk**, Johannisg. 39, I.

Noch einige junge Mädchen können das Schneidern schnell und gründlich nach d. modernsten Schnitten erlernen **Petersstr. 26/27, III.**

Strick- und Nähstunde wird ertheilt
Waldstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Tanz-Unterricht für Kinder.

Zu einem im bevorstehenden Winterhalbjahr zu arrangirenden Privat-Cursus für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren werden noch einige Teilnehmer gesucht. Darauf reflectirende Familien werden gebeten ihre werthen Adressen unter Chiffre **K. T. U.** im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 39, niederzulegen, worauf alles Nähere später mitgetheilt wird.

Geschäftsanzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir **Peterskirchhof Nr. 2** ein **Schuhmachergeschäft**. Indem wir dies einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum ergebenst anzeigen, verbinden wir hiermit zugleich die Bitte, uns mit ihren werthen Aufträgen zu beehren, die wir bestrebt sein werden zur Zufriedenheit und durch reelle und gute Waaren jederzeit auszuführen.

Achtungsvoll

Aug. Bock & Comp., Schuhmacher.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht, daß ich mein bisher in **Petersstraße Nr. 24** gelegenes **Sohnkutschergeschäft** nach

Kohlenstraße Nr. 9c

verlegt habe.

Achtungsvoll

H. Baumann.

Jeden Bandwurm

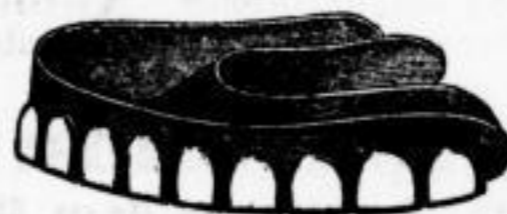
entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich **Volgt**, Arzt zu **Croppenstedt** (Preußen).

Rath rathlosen Kranken. Ohne Medicin.

Ant. Kobylanski, Teichstr. 10, Sprechst. 11-12, 3-4.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I.

empfehlte sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln, nach neuester Methode.



Zur **Anfertigung künstlicher Gebisse**, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,

Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Gründlich sichere Hülfe!



Sünerangen, Frostbeulen, Pflünerwarzen, Mutterwarzen (am Kopf, im Gesicht, am Halse), **Brandflecke, Leberflecke, Flechten, Geschwüre, Knoten, Beulen, Verhärtungen, eingewachsene Nägel** etc. beseitigt ohne Nachtheil und ohne Messer **schmerzlos** innerh. weniger Min., zahlr. Atteste bezeugen dies, **Albert Rother**,

geprüft prakt. Operateur in Leipzig, Brühl 14, 3. Et. Sprechst. v 8-6.

Visitenkarten

auf **Glacé** und **Carton-Papier** von 15 bis 20 Mg . pr. 100. Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 13 b.

Ausstattungen,

wie einzelne Stücke werden **genäht u. gestickt** beim

Musterzeichner Rud. Moser,
Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Lücke's Haus).

Die Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek). Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Bekanntmachung, die Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses zu Leipzig 1870—1871 betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere bereits früher erlassene Einladung, zeigen wir hierdurch an, dass die bestellten Abonnement-Billets von Montag den 3. bis Mittwoch den 5. October a. c. gegen Bezahlung für alle 20 Concerte in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** Vormittag von 9—12 Uhr und Nachmittag von 3—5 Uhr in Empfang zu nehmen sind.

Die Concert-Direction.



Regelmässige Post-Dampfschiff-Packet- und Güter-Beförderung



ab Lübeck nach dem Norden durch die Dampfschiffe

„Union“, „Alpha“, „Lübeck“, „Henriette“, „Freihandel“, } nach St. Petersburg.
„Nautilus“, „Hansa“, „Hebe“, „Wilhelm Tell“;
„Alfred“, „Riga & Lübeck“, „Livonia“; nach Riga.
„Alexander“, „Helsingfors“, „Nicolai“, „Porthan“; nach Reval, Helsingfors.
„Bore“, „Transit“, „Braviken“, } nach Stockholm, Ystad, Calmar, Norköping.
„Lennart Torstenson“;

„Halland“, „Najaden“, „Ellida“, } nach Kopenhagen, Malmoe, Gothenburg, Landskrona, Helsing-
„L. J. Bager“, „Excellencen Toll“; } borg, Torekow, Halmstad, Warberg, Christiania, Frederiks-
vaern, Laurvig, Valloe, Alass, Herten, Dröback.

Zu billigen und festen Tarifsätzen und Durchfrachten.

Ludw. Heinr. Meyer,
Expeditions- und Verladungs-Geschäft.

Hamburg, Admiralitätsstrasse 57.

Lübeck, An der Trave 161.

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft Mainz.

Die am 1. October c. fälligen Abschlagsdividenden-Coupons

der Actien à 200 Thlr. mit Thlr. 4.,

der Actien à 250 fl. mit fl. 5. = Thlr. 2. 25²/₃ Mgr.

werden an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Leipzig, den 29. September 1870.

Meyer & Co.

Die Neue Kaufmännische Fortbildungsschule

(Stieglitzens Hof über der Weimarischen Bank)

eröffnet ihr Winterhalbjahr Montag den 10. October. **Anmeldungen für Michaelis** werden tägl. von 11—12¹/₂ Uhr
Klostergasse 15, Treppe B, II. durch den Unterzeichneten entgegengenommen. **Prospecte gratis** ebendasselbst.

Dr. W. Zimmermann, Dir.

Fortbildungsinstitut

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.

Beginn des neuen Cursus am 10. October. — R. Rost, Brühl 16. II. — **Prospecte gratis** in der Buchhandlung von Priber, Schillerstrasse.

Handels-Lehranstalt für Commis und junge Geschäftsleute.

Wintersemester: Beginn der Course am 17. October.

Unterrichtszweige: 1) Handels- und Verkehrssprachen in Grammatik und Conversation (Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch). — 2) Handelscorrespondenz in obigen Sprachen. — 3) Handelsrecht. — 4) Handelswissenschaft im engeren Sinne, mit praktischer Ausführung aller Contorarbeiten. — 5) Einfache und doppelte Buchführung. — 6) Handelsgeographie und Handelsstatistik. — 7) Kaufmännische Arithmetik in umfassender Anwendung. — 8) Kaufmännische Schönschreibekunst.

Junge Ausländer erlernen das Deutsche in ihrer Muttersprache nach der schnellfördernden Robertsonschen Methode. Jedes Fach wird einzeln gelehrt, ohne Verbindlichkeit für die anderen. — Nähere Auskunft durch Prospecte und mündlich von

Lehrlocal: Bosenstraße 19, 1. Etage.

Dir. Dr. phil. F. Boock-Arkossy.

Institut von Clara Flemming, Weststraße Nr. 22, 2. Etage.

Deutscher und französischer Cursus, Nachhülfe für Schularbeiten, Nähstunde.

Das Herren-Garderoben-Magazin

von

Freystadt & Prochownick aus Berlin

befindet sich während der Messe

Alte Waage und Katharinenstrassen-Ecke.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 276.]

3. October 1870.

P. P.

Nachdem ich mein hier bestandenes Geschäft aufgegeben habe, erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter derselben Firma:

A. Steiniger

in dem bisher von mir innegehabten Locale **Grimma'sche Strasse 17, Café français**, ein
Seiden-, Garn-, Zwirn-, Band-, Knopf- und Posamenten-Geschäft
en gros und en détail

eröffnet habe.

Indem ich bitte, mir das bisher bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch in der neuen Branche zu bewahren, versichere ich bei solidester Bedienung billigste Preise.

Hochachtungsvoll

A. Steiniger,

Grimma'sche Strasse 17, Café français.

Geschäfts-Veränderung.

Die Stadtküche und Kochlehranstalt von **J. Schröder**, Stadtkoch,
befindet sich seit 1. October **Leffnigstrasse Nr. 11** und steht geneigten Aufträgen bestens entgegen D. S.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert
Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
früher Magazingasse, jetzt **Moritzstrasse 6**, empfiehlt sich im **Vergolden und Versilbern** aller Gegenstände, so wie **Zink** verkupfert,
auch werden **eiserne Bligableiterspitzen** vergoldet und verplatinirt. **Moritzstrasse Nr. 6.**

Wilh. Hempel & Töpfer, Friseur, jetzt **Al. Fleischergasse 12**, Ecke am Neukirchhofe.

Mein Wiener Schuhlager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3,

neben der Post,
halte allen geehrten Herrschaften in

Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln

bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Heinr. Peters, Grimma'scher Steintweg 3, neben der Post.

NB. Reparaturen stets prompt und billig.

Lager der echten amerikanischen

Wheeler & Wilson Nähmaschinen,

zu bedeutend ermäßigten Preisen, sowie auch besonders zu empfehlende

Doppelsteppstich-Handmaschinen

bei

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

Das Lager wollener Strumpfwaren und Phantasieartikel
neuester Dessins

von **Tepperwien & Wiegand** aus Apolda

befindet sich nur noch für einige Tage hier Schuhmachergässchen No. 17.

Signir-Schablonen

fertigt
Gustav Kühn,
Graveur,
Hainstraße 23.

Firmen jeder Art werden schnell und billig geschrieben
Markt, Kaufhalle Durchgang 27.

Herren- Kleider werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Kleider-Restaurateur, Gerberstr. 10.

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

$\frac{3}{4}$ breite à St. — $\frac{39}{40}$ Ellen — 2 ap 15 fl , à Elle 2 fl 2 fl ,
 $\frac{3}{4}$ " " " — $\frac{39}{40}$ " — 3 ap 15 fl , " = 3 fl ,
 $\frac{10}{4}$ " " " — $\frac{39}{40}$ " — 6 ap 20 fl , " = 5 fl 3 fl 10.

$\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ breiten Shirting,
à Elle: 2 fl , 2 $\frac{1}{2}$ fl , 3 fl , 3 $\frac{1}{2}$ fl , 4 fl , 4 $\frac{1}{2}$ fl , 5 fl , 5 $\frac{1}{2}$ fl 10.

$\frac{8}{4}$ breiten Mull, glatt und gemustert:
à St.: 1 $\frac{1}{4}$ ap , 1 $\frac{1}{2}$ ap , 1 $\frac{2}{3}$ ap , 1 $\frac{5}{6}$ ap , 2 $\frac{1}{6}$ ap , 2 $\frac{1}{3}$ ap , 2 $\frac{1}{2}$ ap 10.
à Elle: 2 $\frac{1}{2}$ fl , 3 fl , 3 $\frac{1}{2}$ fl , 4 fl , 4 $\frac{1}{2}$ fl , 5 fl , 5 $\frac{1}{2}$ fl 10.
empfehle ich in stets sortirtem Lager.

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Großer Ausverkauf,

um diesmal gänzlich zu räumen.

Sämmtliche über 2000 Ellen prachtvolle echte Seiden-
sammete à 25 fl bis 1 ap . Viele Seidenstoffe u.
Nipse à 10, 15 bis 20 fl . Alle seidene Bänder,
Schärpen à 1 $\frac{1}{2}$, 2 bis 10 fl . Alle Gattungen Sammet-
bänder im Ganzen und Einzelnen zu jedem erdenklichen Preis.
Wollene Kleiderstoffe unter dem herabgesetzten Fabrikpreis, und
noch so sehr viele Stoffe und Phantasie-Artikel auffallend
billig. Ferner sämmtliche fertige Damenröcke à 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ ap .
Die größte Auswahl Baschlicks zu streng billigem Engros-
Preis, sowie das Lager Corsettes, Neze, Crinolinen,
Lager von Papierwäsche, alle Gattungen Blousen und so
Vieles zu ebenfalls herabgesetzten Preisen.

E. Wolff jr. aus Berlin,
Katharinenstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Den größten Hauptgewinn

hat Jeder, der seinen Bedarf in
Rock-, Sosen- und Mäntelstoffen
im Ausverkauf

!! 40 Petersstrasse 40 !!
2. Etage links

kauf. Denn ich verkaufe gute, reelle u. dauerhafte Waare u. zwar:
 $\frac{10}{4}$ breite Doublestoffe zu Röcken u. Mänteln v. 27 $\frac{1}{2}$ fl an,
 $\frac{10}{4}$ breite Veluche do. do. 25 fl ,
 $\frac{10}{4}$ breite Ratines do. do. 1 ap 5 fl ,
 $\frac{10}{4}$ breite div. Tuchstoffe do. do. 22 $\frac{1}{2}$ fl ,
 $\frac{10}{4}$ breite Caschmir zu Kleidern 25 fl .

!! Alles lange Elle !!

Leder-Schürzen

für Damen, Knaben und Mädchen empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Mit Preismedaille gekrönte! Crinolinen für Damen

4 Reifen à Stück 7 $\frac{1}{2}$ fl
5 " " " 9 "
6 " " " 10 "
8 " " " 15 " u. s. w.

Crinolinen für Mädchen:

à Stück 2 $\frac{1}{2}$ fl , 5 fl , 7 $\frac{1}{2}$ fl u. s. w.

Schweiferinolinen u. Stoffröcke

à Stück 25 fl , 1 ap , 1 $\frac{1}{6}$ ap u. s. w.

Neuheiten in allen Band-Breiten und Reifenzahlen
ebenfalls zu den billigsten Preisen, empfehle ich in stets sortirtem
Lager.

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

19 Neumarkt 19

Briefcouverts

eignes Fabrikat,

**Portefeuillewaaren,
Schreibmaterialien,
Galanteriewaaren,**

englisches und deutsches Fabrikat.

Wilh. Kirschbaum,

19 Neumarkt 19.

Das verbesserte Pergament-Papier,

Ersatz für die thierische Blase,
ist das beste, reinlichste und billigste Material zum
Ueberbinden von Gefäßen, in welchen eingesottene
Früchte und Vorräthe für Küche, Keller und Speise-
kammer aufbewahrt werden und ist stets in verschiedenen
Stärken sortirt im

General-Depot des verbess. Perg.-Papiers,
bei **C. Lippert,** Thomasgäßchen 1.

Handschuhe! Handschuhe!

Die Prager Glacehandschuh-Fabrik

von **Joseph Fleischer**

empfehle das größte Lager 1-, 2- und 3knöpf. Glacehands-
schuhe, ungar. Patenthandschuhe mit einer Naht,
die sich im Halten ganz besonders auszeichnen, waschleberne
Handschuhe für Militair, Oekonomen u., Winter-
handschuhe in jeder Art, ferner Gummiträger, Strumpfs-
bänder und das Neueste in Schlipfen und Cravatten zu
billigen aber festen Preisen.

Stand: Augustusplatz 23. Reihe, Gebäude im
Mitteldurchgang nach dem Augusteum.

Mein großes Lager

Corsets:

à St. 10 fl , 15 fl , 20 fl , 25 fl , 1 ap , 1 $\frac{1}{4}$ ap , 1 $\frac{1}{2}$ ap , 1 $\frac{3}{4}$ ap , 2 ap 10.

Wieder und Leibchen

à Stück 6 fl , 9 fl , 12 $\frac{1}{2}$ fl , 17 $\frac{1}{2}$ fl , in vorzüglichen Façons
und accuratem Fabrikat, sowie

Corset-Schlösser:

à Paar 2 fl , 3 fl , 3 $\frac{1}{2}$ fl , elastisch, Prima-Sorte, empfehle ich
in jedem Maß, weiß und couleurt.

M. A. Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Vorgezeichnete Weißwaaren

von **Müller & Wallach** aus Berlin

nur noch diese Woche Augustusplatz 21. Reihe.

FR. ED. SCHNEIDER,

Sainstraße Nr. 2,
empfehlte sein vollständig sortirtes Lager
von
Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren.

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract.

CARL GROHMANN

Königlicher Hoflieferant



LEIPZIG

Burgstrasse 9.

Filialen:

Dresden: Bruno Meißner,
Kreuzstraße,

Gotha: D. W. Grabenstein,
am Markt,

Chemnitz: Friedrich Röder,
Klosterstraße,

so wie in fast sämtlichen größeren
Provinzialstädten des Inlandes und
der angrenzenden Länder.

Comptoir und Verkauflocal: Leipzig, Burgstraße Nr. 9.

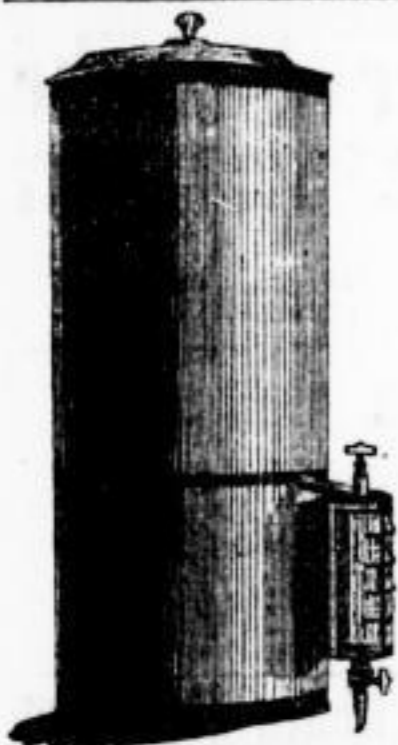
Beehrt mit der Auszeichnung eines vierzehnjährigen Erfolges, anerkannt von den Männern der Wissenschaft, welche vorurtheilsfrei genug sind, ein heilkräftiges Mittel nicht ohne Prüfung, ja ohne Kenntniß der chemischen Analyse desselben bloß deshalb zu verurtheilen, weil es nicht in der Apotheke zubereitet worden, empfiehlt sich

Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract,

als durch Tausende von Thatsachen erfolgter Wiederherstellung glänzend bewährt, selbst in bedenklichen Fällen, bei **Brustleiden** (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei **Magenleiden** und **Verdauungsbeschwerden** (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstoßen, Sodbrennen), gegen **Hämorrhoiden** und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen Schlaflosigkeit, **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Hysterie**, gegen **chronische Darmkatarrhe**, so wie als unübertroffenes **Stärkungsmittel in Convalescenzen**, nach schweren Entbindungen, beim Stillen, als **Kräftigungsmittel für schwächliche (scrophulöse) Kinder** u. s. w. Ebenso bekannt sind die **conservirenden** Eigenschaften desselben, und wie der Wein ist er die „Milk des Alters“. Empfehlungen liegen u. A. vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Prof. Dr. Streubel, so wie von den Herren Aerzten: Dr. Werlig, Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Riegschel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher u. Dr. Blankmeister. — Preis incl. Flasche 5 Mgr., in Gebind von 1/4 Tonne ab, 18 preuß. Quart, 3 1/3 Thlr. ab Leipzig. Emballage billigt.

Hier und da aufgetauchte Copien haben den Werth des Originals nur zu erhöhen und in das rechte Licht zu setzen vermocht.

Verwundern und Genesenden
ein die Wiederherstellung überaus beförderndes Mittel!



Schmidt's Petroleum-Mess-Apparat

zum geruch- und gefahrlosen Aufbewahren und Ausschütten nach jedem Maass oder Gewicht ölgiger Flüssigkeiten ist für Verkäufer oder grössere Consumenten von Petroleum etc. fast unentbehrlich.
Nähere Beschreibung gratis beim Fabrikanten

Carl Schmidt,
Grimma'sche Strasse 20.

Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren in
Export-Artikeln und Beleuchtungs-Gegenständen.
Raschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Strasse.

Patent-Häcksel-Schneide-Maschinen,

den Herren Pferde-Besitzern, Tabak-Fabrikanten, Dekonomen u. besonders zu empfehlen. Obige Maschinen, ein neues System, schneiden mittelst einer einfachen Vorrichtung 1/8—2 1/2 Zoll langen Häcksel, bei Bedienung durch einen Mann 8—10 Schütten per Stunde, nehmen wenig Raum ein und sind deshalb das Zweckmäßigste und Billigste in dieser Branche.

Lager in diversen Größen bei
Mess-Stand: Raschplatz, Ecke Königsstraße. **Wilh. Serbe,** Maschinen-Fabrikant
aus Chemnitz.

Gardinen,

gestickte in Lüll,
do. in Mull mit Lüllkanten,
do. in Mull,

alle Genres und Breiten;
brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten;
bunte Gardinen in Cattun, Köper, Zig,
Mouleang-Stoffe in allen Breiten,

Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Gut sitzende Oberhemden

nach Maß oder Probehemd, Tricot-Unterjacken und Unterbeinkleider empfiehlt

J. Valentin,

Leinwand-Handlung, Neumarkt Nr. 20.

Ausverkauf und Musterlager von Tapissier-Waaren

23 Grimma'sche Straße 23
I. Etage. Ecke der Ritterstrasse I. Etage.

Niederlage
Petersstraße 46.

Dampfseifenfabrik

Niederlage
Petersstraße 46.

von
Alwin Engelhardt & Co. in Neudnitz

empfehlen alle Sorten Wasch- und Scheuerseife in bester Qualität und zu billigsten Preisen, sowie auch Soda, Stärke, Lauge und alle zum Waschen notwendigen Gegenstände.

Bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ Centner tritt bei sämtlichen Artikeln eine wesentliche Preisermäßigung ein.

Bestellungen von größeren Quanten werden in unserer Niederlage, Petersstraße Nr. 46, stets entgegengenommen.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höder** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 $\frac{1}{2}$ π .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Weißer Brustsyrup

von **G. A. W. Mayer in Breslau,**

in Originalflaschen à 8 π , 15 π u. 1 Thlr. direct bezogen, ist stets echt in nur frischester, bester Qualität zu haben im Magazin von

Theodor Pfitzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantiert der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Holzstifte.

Die auf's Großartigste mit Dampf eingerichtete Holzstiftfabrik in Tarnau (Böhmen), mit den neuesten und praktischsten Maschinen und Einrichtungen versehen, sucht für ihre deutschen sowie ihre amerikanischen Stifte (prima Qualität) Abnehmer und hält bedeutendes Lager vorräthig, so daß die größten Aufträge sofort effectuirt werden können. Mit Mustern während der Messe in

Leipzig, Brühl 67, III. **Jacob Mendel.**

Bettfedern-Verkauf!

Wegen baldiger Abreise werden noch die schönsten Schleiß- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen verkauft.

Lager: Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Joseph Panhans aus Böhmen.



Reithrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Vorknetten und Klemmer von 25 π , Operngläser von 3 π an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 π bis 1 π , Thermometer, Lupen etc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und Tuch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und billig.

Wilh. Kirsohbaum, Neumarkt 19.

Englische Couverts!

2 Tische, gemischt, 1000 Thlr. - 25 Ngr. in
5 Jour in villa von dem besten englischen
billigst. Robert Schaefer, Präl. 67



Sämmtliche Zeichen-Utensilien

empfehlen die Reißzugfabrik von

Th. Kühn, Petersstraße 46.

NB. Reparaturen werden gut gefertigt.

Für die Cigarrengeschäfte sind wieder kleine Cigarrenkistchen zu 30 und 10 Stück, in das Feld zu schicken, vorräthig
Antonstraße Nr. 5.

Bestes pensylv. Petroleum

offerirt billigst

Ernst Werner,

Grimm. Straße 22 u. Peterssteinw. 6.

Feinstes raffin. und rohes Rüböl

empfehlen billigst

Ernst Werner,

Grimm. Straße 22 u. Peterssteinw. 6.

Brillant-Petroleum,

doppelt raffinirt und von vorzüglicher Leuchtkraft empfiehlt
Ensay Sauter, Universitätsstraße Nr. 1.

Eine Partie billige Holzspielwaaren steht zum Verkauf in D. Boigt's Steinbruderei, Schulgasse 6/7.

Unterzeichnet verkauft:

80 Stück Zwikan-Brückenberg C. Actien 5 x 29 1/2 pf excl. Zinsen. 6000 pf 5 x Zwikan-Brückenberg-Anleihe zum Course von 80 x. Zwikan, 1. October 1870. Wilhelm Herrmann.

Eine schöne Restauration und ein flottes Producten-Geschäft sof. zu verk. Näh. bei U. Preuss, Köhstr. 14, Gew.

Ein Pianino, solider Bau u. schön im Ton, dergl. Pianoforte sind bis zu 40 pf herab zu verkaufen Alexanderstraße 1, part. r.

Zu verkaufen und vermietben billigt gute Flügel, Pianinos und Tafelform bei Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

Ein Pianoforte, gut gehalten, ist für 45 pf zu verkaufen Weststraße Nr. 20 parterre rechts.

Pianoforte verkauft und vermietbet Rob. Seiderig, An der Pleiße 7 (dem Schloß gegenüber).

Gute Delgemälde, 2 bronzene dreiarmige Wandleuchter, 2 Altarleuchter, 2 schön geschnittene Rehlöpfe, gute Bücher und andere gute Gegenstände sollen billig verkauft werden. Hospitalstraße Nr. 42 im Gewölbe zu erfragen.

Neue und gebrauchte Möbel, Sophas v. 6 1/2 pf an, Kleiderschränke von 5 pf an und verschiedene andere Möbel. Hospitalstraße 40. U. Lehmer.

Umzugshalber sind Bettstellen, Kommoden, Waschtische, Stühle, Tische und Spiegel zu verkaufen Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Waschtische, Stühle, Tische, Vogelkäfige zu verkaufen Eisenstraße Nr. 8, beim Tischler.

Zu verkaufen billige Sophas, Ottomanen, Kleiderschränke, Rohrstühle, Bettstellen, Schloßgasse 2, 2 Treppen.

1 gr. u. 1 kl. Mah.-Sopha u. Bettstelle mit gedr. Füßen und Stahlfedermatratze, Keilkissen mit Koffhaaren, neu, sind billig zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Etage links.

Mehrere Hundert Bettstellen, Waschtische, Brodschränke und Tische stehen billig zu verkaufen beim Tischler Antonstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett gute Federbetten, desgl. Uebergeziehe, weiß und bunt, Neumarkt 35, 4 Tr. r.

Federbetten, schöne neue, sind billig zu verkaufen im Pfand-leihgeschäft Peterssteinweg Nr. 61, II., Ecke der Pleißengasse.

Zwei große Fenster und eine Glashür wegen Aufgabe einer Bude zu verkaufen Markt 9. Reihe, Bude 6.

Umzugshalber billig zu verkaufen 10 große Doppelfenster und Marquisen, Eisschrank, Einrichtung für Küche und Speisekammer, Aufwapparat von Zink etc. Ritterplatz Nr. 15, II.

Autswagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Lauchaer Straße Nr. 8.

Zwei elegante Wagenpferde, 1 1/2 hoch, 7 Jahre alt, sind Verhältnisse halber zu verkaufen. Näheres zu erfragen durch S. Kraft, Place de repos Nr. 3, Treppe G 2. Etage.

Weintrauben-Versandt.

Rur- und Tafeltrauben aus eigenen Weinbergen versendet wieder in der anerkannt vorzüglichen Qualität à 4 pf per Pfd. inclusive solider Verpackung gegen Baareinsendung oder Nachnahme Nicolaus Ott am Steinberg bei Würzburg.

Emilio Biel, Oporto,

Portweinhandlung, En gros Lager En détail bei

M. Biel, Leipzig,

Reichsstrasse 26.

Garantie für Alter, Echtheit und Reinheit.

Billigste Preise. Wiederverkäufern Rabatt

Commissionslager bei O. Jessnitzer, Grimma'scher Steinweg 61

Heute empfang ein frisches Delginal-Fisch

Russischen Astrachaner Caviar,

großkörnig, reinschmeckend, und empfehle bestens.

W. Prössel,

Thomaskirchhof, 1. Bude von der Promenade aus.

Cigarren an die Arme

versandt auf Wunsch unter Angabe der Adresse in vorchriftsmäßiger Verpackung zu jedem Preise à 15 und 25 Stück vor Zerbuchen geschickt.

Friedrich Hahne,

Leipzig, Königsplatz Nr. 4, blaues Hof.

Eine Partie reine

Savanna-Cigarren,

kräftig, à Mille 16 pf, à Stück 5 & empfiehlt als etwas vorzügliches

A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

Kieler Speck-Pöklinge

empfiehlt J. A. Nürnberg Nachf., Markt 7.

Pflaumenmus

sehr süß und consistent empfiehlt à 2 1/2 pf, in Fäßchen von 60-120 pf billig, empfiehlt

Leipzig, Thomaskirchhof 9. A. Ehrlich.



Ca. 1000 Cimer

noch altes fein bayerisches Märzenbier liefert franco Leipzig à 1/2 pf. Dresdner Allgemeine Agentur- und Commissions-Geschäft 4 Neumarkt 4, 1. Etage.

Gewandhausconcert-Abonnement.

Sollte Jemand 1 oder 2 Plätze nebeneinander im großen Saale für diesen Winter abgeben wollen, so bittet man um Näheres Lessingstraße Nr. 22, 1. Etage.

Sobald Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei F. F. Jost, Uhren- u. Goldwaarenhandlung.

Pianoforte-Gesuch.

Ein Pianofort zum Preise von 40-70 pf wird gesucht.Adr. abzugeben Halle'sche Straße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein großer, gut erhaltener Mahagoni-Bücher-schrank wird zu kaufen gesucht.

Anerbietungen mit Preisangabe werden unter G. St. 2. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebrauchter Ausziehtisch wird zu kaufen gesucht Kohlenstraße Nr. 7, 2 Tr. r. Hinterg.

Auf eine Cautionshypothek von 600 pf werden sofort 3 Monate auf Wechsel und gute Zinsen 300 pf gesucht. Adressen unter H. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf Pfänder und Leibhauscheine ist zu haben Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Wertpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leibhauscheine u. sonst. Wertfachen bei Boerdel, Brühl 82, S. r. 1. Et.

Eine Brauerei sucht einen cautionsf., tüchtigen, verheiratheten Wirth auf Rechnung. Näheres bei U. Preuss, Köhstr. 14, Gew.

Reisender-Gesuch.

Für ein altes Weingeschäft ersten Ranges in Lübeck wird ein tüchtiger solider Reisender gesucht. Es wollen sich nur solche Persönlichkeiten melden, welche die Befähigung in sich fühlen, den ihnen anvertrauten Posten entsprechend würdig und mit Lust zu vertreten

Adressen sub A. Z. 25 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Lübeck.

Ein Correspondent, möglichst Droguist, wird sofort engagirt mit 360 Thalern Gehalt. Adressen unter O. K. # 28 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisender = Gesuch.

Ein hiesiges größeres Manufacturwaaren-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen gewandten zuverlässigen Reisenden. Offerten unter L. # 500. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden: 2 Reisende (Manufact.), 1 Provisions-Reisender, 3 Kellner, 3 Kutscher, 4 Diener, 2 Knechte. L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2.

Commis gesucht.

Für ein größeres Herren-Garderobe-Geschäft in Westfalen wird ein gewandter und tüchtiger (israel.) Commis als Verkäufer gesucht. Bedingungen: gute Zeugnisse, Geschäftskenntnisse und baldiger Eintritt. Persönliche Meldungen Dienstag den 4. Oct., Mittags 1—2 Uhr in Müller's Hotel an der Promenade, Zimmer Nr. 12.

Für ein Fabrikgeschäft wollener Strumpfwaren wird für Lager und Contor

ein junger Mann

zu engagiren gesucht, der womöglich den Artikel kennt. Antritt sofort oder 1. November. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen wird die **Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler** in Leipzig unter Chiffre **P. N. 76** entgegennehmen.

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft sucht einen gewandten, gut empfohlenen, nicht zu jungen Detaillist. Adv. werden unter E. H. 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Factor-Gesuch.

In einer Buchdruckerei mittleren Umfangs wird ein **erfabrener Factor**

gesucht, der den Principal in vorkommenden Fällen vertreten kann. Zu diesem Posten wollen sich nur Solche melden, welche die dazu erforderliche Befähigung wirklich besitzen und über ihre Zuverlässigkeit und bisherige Wirksamkeit befriedigenden Nachweis beibringen können. Die Stellung ist dauernd und wird monatlich mit 30 ^{fl} salarirt. Franco-Offerten unter Z. K. 480 befördert die **Annoncen-Expedition von Haassenstein & Vogler** in Dresden.

Die zweite Schreiberstelle ist zu besetzen auf dem Bureau des Adv. Martini, Markt 11, II.

Gute Mägen- und Stoffhut-Arbeiter

werden bei dauernder Arbeit und gutem Lohne fürs Rheinland gesucht. Zu melden Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Tischlergesellen, gute Arbeiter, werden gesucht
Weststraße Nr. 52.

Ein Klempnergeselle,

solider Arbeiter, kann dauernde Beschäftigung erhalten bei **Gustav Richter**, Peterssteinweg 7.

Schneidergesellen, gute Arbeiter, suchen
Lackorn & Wolanke.

Gesucht wird ein **Meublespolirer**
Petersstraße 23, 4 Treppen.

Einen guten **Kod-**, einen **Westen-** und einen **Tagsschneider** sucht
Louis Blach, Schneidermeister, Tuchhalle.

Ein **Buchbindergehülfe**, geübt auf Sortiment, findet Arbeit bei **Jul. Lange**, Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein **Buzmanner** wird sofort angenommen. Zu melden
Gerberstraße Nr. 27, Restauration.

Gesucht 1 **Gärtner**, 1 **Kellnerbursche**, 1 **Hausb.**,
2 **Knechte** durch **W. Klingebell**, Königspl. 17.

Gesucht wird sofort ein **Bursche**, der Lust hat **Bäcker** zu werden. Das Nähere **Kleine Fleischergasse** Nr. 4.

1 **Kellner**, nicht über 20 Jahre alt, gesucht durch
Preuß & Söeber, Katharinenstraße 11.

Ein kräftiger Bursche,

am liebsten vom Lande, wird gesucht
Quersstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Burschen finden gute Beschäftigung
Blauenscher Platz Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein **Lausbursche** von 15—16 Jahren ins
Jahrlohn **Alexanderstraße** Nr. 10, parterre.

Blumenarbeiterin,

speziell geübt in **Rosen**, und eine geschickte **Kröserin** werden bei gutem Gehalt gesucht **Sternwartenstraße** 43, Hof rechts.

Eine **geübte Maschinen-Näherin** wird auf dauernde Beschäftigung gesucht. **Pauline Gruner**, Reichstraße 52.

Gesucht wird ein **Mädchen** zum Nähen bei einem **Herrenschneider**.
K. Böhne, Gerberstrasse 10.

Damenschneiderin nach auswärts gesucht!

Für ein feines Manufactur- und Modewaaren-Geschäft in Westfalen wird eine tüchtige und geübte Schneiderin zu engagiren gesucht. Dieselbe muß selbstständig nach Journal und Maß arbeiten, sowie das Zuschneiden und Einrichten vorkommender Damen-Garderobe übernehmen und gründlich verstehen.

Persönliche Meldungen Dienstag den 4. Oct., Mittags 2—3 Uhr in Müller's Hotel, an der Promenade, Zimmer Nr. 12.

Eine tüchtige **Maschinen-Näherin** findet dauernde Beschäftigung **Nicolaisstraße** 47, 3. Etage.

Gesucht werden im Nähen geübte **Mädchen**
Neutirchhof Nr. 6, 4 Tr.

Zwei pünktliche geübte **Zuarbeiterinnen** für wollene Hemden werden gesucht **Sidonienstraße** Nr. 13e, 2. Etage rechts.

Einige junge Mädchen, die mit **Papierfalzen** und **Papierarbeiten** bereits vertraut sind, finden **sofort Beschäftigung**.
Hermann Schelbe,
Petersstraße.

Gesucht werden 2 **Dec.-Wirthschaft.**, 2 **Jungfern**, 1 **Krankn.**-
wärterin, 8 **Dienstmädchen** **Ritterstraße** Nr. 2, I.

Köchin-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird eine tüchtige **Köchin** gesucht, die sich über ihre Leistungen durch gute Zeugnisse ausweisen kann. Zu erfragen **Nicolaisstraße** Nr. 1 beim Hausmann.

1 **Köchin** für **Restauration**, 1 **anständige Aufwartung** sofort gesucht.
A. Preuß, Köpferstraße 14, Gewölbe.

Gesucht

wird zum 1. November ein **erfabrenes zuverlässiges Mädchen** in **gesetzten Jahren** für ein **kleines Kind**. Mit **Buch** zu melden **Lindenstraße** Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein **braves, reinliches Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** findet **Stelle**
Zeiger Straße 15c, 2. Etage rechts.

Gesucht werden 1 **Köchin** in **Restauration**, 1 in **Privat**, 1 **Buffet-**
mamsell. Zu erfragen **Elsterstraße** 27 im Hofe parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. October ein **sauberes ordentliches Mädchen**, das in der **Küche** bewandert und **Hausarbeit** mit übernimmt, **Wintergartenstraße** Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sofort ein **reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**.
Zu melden **Grenzstraße** 33, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein **gutempfohlenes reinliches Mädchen**, welches vornehmlich **Liebe** zu **Kindern** hat und der **Hausarbeit** sich unterzieht. Näheres **Kirchstraße** Nr. 1, 1. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Peterssteinweg** 50b, 3. Etage.

Ein **junges kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen** wird für **häusliche Arbeit** für den 15. October gesucht
Lange Straße Nr. 35, 2 Treppen links.

Dienstmädchen gesucht durch **Preuß & Söeber**,
Katharinenstraße 11.

1 **Kindermädchen** nicht zu jung gesucht durch
Preuß & Söeber, **Katharinenstr.** 11.

Ein Kaufmann in Breslau,

dem die besten Referenzen zur Seite stehen und der die **Provinzen Schlesien, Posen, Ost- und Westpreußen** regelmäßig bereist, sucht **Vertretungen** in der

Kurz-, Spiel- und Lederwaaren, auch Schreib-
materialien-Branche.

Offerten werden sub B. S. H. 101 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Frankfurter Hans,

welches **Süddeutschland** jährlich dreimal **speziell** seit vielen Jahren bereist, besonders das **Möbelstoff-Geschäft** und **Kundschaft** gründlich kennt, wünscht noch die **Vertretung** **leistungsfähiger Fabriken** in **Möbelstoffen, Flanellen, Tüchens, Kleiderstoffen** u. zu übernehmen. **Gründliche Waarentenntnisse** und **gute Referenzen** sind vorhanden. — **Gefällige Franco-Offerten** unter der **Chiffre W. W. 847** besorgt die **Annoncen-Expedition** von

Haassenstein & Vogler in **Frankfurt a. M.**

Ich suche für einen **jungen Mann**, welcher bei mir seine **Lehrzeit** vollendete, im **Verlauf** und **Comptoir** **brauchbar** ist, in einer **Cigarren-Fabrik** oder **größeren Detail-Handlung** für **sofort** oder **später Stellung**.
Dresden.

Hugo Paazig.

Ein erfahrener, tüchtiger und thätiger junger Mann wünscht noch einige achtungswerthe und leistungsfähige Häuser der Manufacturwaarenbranche in Berlin zu vertreten.
Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite und bittet derselbe gefällige Offerten unter Adresse
S. H. 12.
durch die Expedition dieses Blattes an ihn gelangen zu lassen.

Reisestelle = Besuch!

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, militärfrei, sehr gut empfohlen, sucht dauerndes Engagement für die Reise. Antritt wenn nöthig sofort. — Gef. Offerten sub H. G. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

!!! Reise-Stelle-Besuch!!!

Ein junger gebild. Mann, welcher längere Zeit die Provinzen Hannover, Sachsen, Herzogthum Braunschweig mit bestem Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, anderweitig Engagement. Gef. Offerten bittet man im Bureau von L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, niederzulegen.

Ein junger Mann, mit besten Empfehlungen, der viele Jahre für ein bedeutendes Manufacturhaus gereist, sucht anderweitige Reisestellung. Offerten sub G. G. 27. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen jungen Kaufmann, welcher kränklich, deshalb seinen Posten aufgeben mußte, brodlos ist, werden schriftliche Arbeiten fürs Haus gesucht. An Diejenigen, welche solche zu vergeben, ergeht hiermit die dringende Bitte, dem Nothleidenden gütigst Arbeit geben zu wollen.

Mitleidige Reflectanten werden höflichst ersucht, gütige Anerbietungen unter P. P. 6 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Kellner, gut attestirt, empfiehlt W. Klinge- beil, Königplatz Nr. 17.

Eine Dame, die besonders in Musik tüchtig, fertig englisch spricht, auch im Französischen bereits unterrichtet, sucht Stelle. Bestens empfohlen durch die jetzige Familie. Gefällige Adressen bittet man mit den Bedingungen unter E. 1x2 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine geübte Putzmacherin, welche in Wien und in größeren Badeorten fungirte, wünscht als solche oder als Verkäuferin in irgend einem Geschäft am hiesigen Orte baldigst placirt zu werden.

Gefällige Adressen werden bei Mad. Gräbner, unter dem Rathhaus, gütigst erbeten.

Ein junges Mädchen

aus anständiger Familie will das elterliche Haus zum ersten Mal verlassen.

Dasselbe ist in jeder weiblichen Näh- und Stid-Arbeit gründlich erfahren und würde sich am liebsten als Verkäuferin in einem Weißwaaren-Geschäft placirt sehen.

Besonders freundliches Entgegenkommen wird dem besten Gehalt vorgezogen.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. S. 20 poste restante Löbau i. S. einzusenden.

Ein junges rechtliches Mädchen, welches jetzt im elterlichen Geschäft thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin. Gef. Offerten unter A. M. H. 25 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein junges Mädchen von auswärt, aus guter Familie, im Haushalt erfahren, eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Gef. Adressen bittet man unter M. S. H. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein 20jähriges, gebildetes Mädchen, die bereits als Doune conditionirte, jetzt ein Jahr lang das Kochen erlernt, wird unter bescheidenen Ansprüchen per 1. November eine Stelle als Köche der Hausfrau und Beaufsichtigung der Kinder gesucht.

Gefällige Offerten unter C. W. 201. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Dame, welche 15 Jahre einer Wirthschaft selbstständig vorgestanden, sucht, da die Stellung durch Todesfall erledigt ist, ein anderweitiges Placement bei einer älteren Dame oder einem Herrn. Selbige steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Näheres zu erfragen bei Herrn Mannel, Pfaffen-dorfer Fettviehhof.

Eine Köchin sucht wegen Ablebens ihrer Herrschaft zum 15. d. oder 1. November anderweitige gute Stellung. Näheres zu erfragen Schützenstraße Nr. 21, 2. Etage.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 15. October oder 1. November. Zu erfragen
Gerichtsweg Nr. 4, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen aus Thüringen, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht baldigst Stellung bei anständiger Herrschaft. Man bittet werthe Adressen niederlegen zu wollen Burgstraße Nr. 1, bei Herrn F. Lazer.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst.
Näheres Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Ein junges anständiges Mädchen aus Bayern, welches im Schneidern, Plätten und sonstigen feinen Arbeiten, sowie im Kochen sehr gut bewandert ist, sucht zum 15. Octbr. oder 1. Nov. passende Stellung. Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Frn. Heinr. Böttger, Buchbinder, Lehmanns Garten, 1. Haus.

Ein gut empfohlenes Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht per 15. October oder 1. November einen Dienst als Stubenmädchen. — Auch würde dasselbe bei einzelnen Leuten als Mädchen für Alles in Dienst treten.

Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 4, III.

Ein junges gebildetes Mädchen, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 15. Oct. oder später Stellung. Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 7 im Productengeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, mit sehr guten Zeugnissen sucht Dienst als Köche oder als Küchenmädchen ins Hotel
Gerberstraße 56, Hinterhaus 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin aus Wien sucht Stelle. Näheres Poststraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Trepp.

Eine perfecte Köchin, ein Mädchen, 3 Jahre in Stelle, suchen für Stuben oder Küche Dienst Elsterstraße 27, im Hofe parterre r.

Ein ehrliches, ordentliches, fleißiges Mädchen sucht Dienst bis 15. October oder 1. November bei ein Paar einzelnen Leuten.
Zu erfragen Brühl Nr. 57 (schwarzer Bod), 1 Trepp.

Ein anständiges Mädchen, gestützt auf gute Atteste, sucht zum 15. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft
Weststraße 47, 2 Treppen links von 9-10 Uhr.

Eine tüchtige perfecte Köchin, der gute Atteste zur Seite stehen, sucht zum 15. October Stelle bei einer anständigen Herrschaft.
Werthe Adressen niederzulegen Alte Burg Nr. 8 bei Möbius.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, welches nähen und plätten kann, sucht Dienst bis 15. d. oder 1. November wegen Todesfalls der Herrschaft. Werthe Adressen Burgstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Herrschaften empfehlen zuverlässige Dienstmädchen
Preuß & Goerber, Katharinenstraße 11.**

Mädchen für Küche, Haus und Kinder empf. W. Klingebeil, Königplatz 17.

Ein ehrliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung in den Frühstunden. Näheres Burgstraße Nr. 16 im Geschäft.

Ein ganz zuverlässige kräftige Frau sucht Aufwartung oder andere Beschäftigung. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird sofort eine nicht zu große Niederlage, Geschäfts-Artikeln einzustellen. — Gefällige Adressen bittet man unter T. H. 6. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Geschäftslocal = Besuch.

Ein Geschäftslocal mit geräumigen Niederlagen, Boden und Keller wird pr. 1. April 1871 zu miethen gesucht. Adressen sub R. B. H. 400. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht eine Familienwohnung in der Vorstadt für Oftern 1871. Preis 160 bis 220 Thlr.

Offerten abzugeben unter Z. Z. 967. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Parterrelogis,

in der Nähe des Rosenthals, wird von einem jungen Ehepaare zu Weihnachten im Preise von 150 bis 300 fl zu miethen gesucht. Offerten sind unter H. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Parterre oder eine erste Etage bis 600 fl wird sofort oder später zu miethen gesucht.

Adressen unter R. L. No. 36 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für Oftern 1871

gesucht wird in der innern West- oder Südvorstadt eine freundliche Familienwohnung von 5-7 Zimmern im Preise von 200 bis 300 fl . Adressen unter W. W. H. 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zuverlässige Miether

suchen per Neujahr Wohnungen in der innern Stadt für 100 bis 150 fl und bitten wir um baldgefällige Anmeldung freierwerden-der Logis. **Preuß & Goerber, Katharinenstraße 11.**

Eine Familienwohnung,

womöglich mit Garten, von ca. 7-8 Zimmern wird sofort zu mietzen gesucht. Offerten unter Chiffre H. H. an das Annoncen-Bureau von Eugen Fort hier.

Gesucht wird zu Neujahr in der Dresdner Vorstadt ein Logis von 30-50 Thlr. Mietzins. Adressen sind unter T. W. H. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird für 1. April 1871 in der innern Vorstadt ein Logis nicht über 2 Treppen nebst Garten. Preis 300 bis 350 fl .

Adressen bittet man unter B. E. gef. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von Leuten, welche heirathen wollen, ein kleines Logis zum 1. November oder später.

Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 18 bei Herrn Kling.

Gesucht wird eine Familienwohnung im Preise von 50 bis 80 fl , womöglich in der Stadt oder Reichels Garten, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man unter Chiffre X. im Victualien-Geschäft Thomaskirchhof Nr. 14 abzugeben.

Zu Neujahr wird von pünctlichen Leuten ein Logis gesucht, Preis 70-110 fl , innere Stadt oder Vorstadt.

Adressen unter 100. niederzulegen bei Herrn Kaufm. Kühn, Dorotheenstraße Nr. 6.

Wohnungen, nur für anständige Leute, Vermieter kostenfrei, sucht das Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. rechts.

Ein Beamter ohne Kinder sucht pr. Ostern 1871 ein Logis im Preise von 150-200 fl .

Adressen unter J. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht eine Familienwohnung mit kleinem Garten in der Vorstadt für Ostern 1871. Preis 220 bis 300 fl .

Offerten abzugeben unter G. C. 35 in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Zu Ostern 1871 wird von einer ruhigen, pünctlich zahlenden Familie ein Logis, bestehend aus zwei bis drei Stuben nebst Zubehör, Stadt oder innere Vorstadt, gesucht. Adr. wolle man gef. im Gewölbe des Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaisstraße, niederlegen.

In Gohlis

wird ein Familienlogis aus ca. 6-7 Stuben bestehend möglichst sofort zu mietzen gesucht. Gef. Offerten werden durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort, Hainstraße 25 erbeten.

In der Nicolaisstraße

wird für folgende Messen eine Wohnung mit zwei Betten gesucht. Offerten abzugeben bei J. G. Tiersch, Nicolaisstraße Nr. 12.

Gesucht werden von einem Ausländer ein größeres oder zwei kleinere Zimmer, 2. bis 3. Etage, in der Nähe der innern Stadt. Adressen sind gefäll. in der Expedition dieses Blattes unter J. & F. 11070 niederzulegen.

Am Peterssteinweg oder in dessen Nähe wird vom 15. d. M. an, nach Befinden auch früher, eine einfach meublirte Stube, aber womöglich mit freier Aussicht und Mittagstisch, zu mietzen gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises bittet man im Peterschießgraben beim Bäcker abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen eine unmeubl. Stube, womöglich in der Stadt, sogleich zu beziehen Schloßgasse 5 parterre.

Pianos u. Pianoforte sind in Auswahl zu vermietzen Weststraße Nr. 20 parterre rechts.

Der Eckplatz Lauchaer Straße 7 ist für Sandstein-, Chamotte-Riebel-, andere Geschäfte gleich zu vermietzen!

Lauchaer Straße 8 sind Plätze zum Draufstellen von Wagenremisen, Schuppen (mit oder ohne Dampf) gleich zu verm.

Zu vermietzen ist ein Pferdestall für 4 Pferde nebst Heu- und Strohhoden in der Gerberstraße Nr. 8.

Der

Hausstand

Markt Nr. 2 soll außer den Messen vermietzt werden. Näheres Markt Nr. 2, 1. Etage.

Zu Frankfurt a. O.,

Oderstraße Nr. 38, ganz in der Nähe des Marktes ist von der Reminiscere-Messe 1871 ab das Verkauflocal, welches seit einigen vierzig Jahren die Seidenwaarenhandlung Grabenstein & Greiff inne gehabt, anderweitig zu vermietzen.

Ein Gewölbe auf der Peterstrasse ist zu vermietzen. Näheres bei **Eduard Ludwig, Hotel Russie.**

Herren-Garderobe.

Ein Gewölbe in bester Lage der Grimma'schen Straße, am passendsten für Herrengarderobe, ist für die nächsten drei Messen zu vermietzen. Offerten unter S. G. H. 67. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe-Vermietzung.

Goldhahngäßchen Nr. 1 ist für die nächsten Messen ein kleines Gewölbe zu vermietzen. Näheres bei **Herrn Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32, II.**

Musterlager.

In der Nähe des Marktes sind 2 Zimmer, getheilt oder zusammen, zu vermietzen. Obige Zimmer dienen bereits seit 16 Jahren als Kurzwaaren-Musterlager.

Zu erfragen daselbst bei Frau Hunger, Barfußg. 2, 1. Etage.

Ein freundliches Zimmer ist für nächste Messen an Verkäufer zu vermietzen Neue Straße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermietzen sind von nächster Messe an 2-3 Zimmer, jedes mit 2-3 Betten Reichstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermietzen sind an Messen 2 Stuben mit 3 Betten Nicolaisstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist Königsstraße Nr. 7, parterre ein Geschäftlocal für Buchhändler, Ostern 1871. Näheres zu erfragen daselbst im Hinterhaus parterre.

Im Neubau

auf der Langen Straße wird zu Weihnachten Parterre und Souverain als Geschäftlocal (für Buchdruckerei etc) vermietzt.

Näheres theilt mit Dr. Hermendorf, Nicolaisstraße Nr. 43.

Eine kleine Werkstelle mit Wohnung ist zu vermietzen. Preis 75 fl . Näheres Elisenstraße Nr. 14 parterre.

Umstände halber ist Elsterstraße Nr. 14 die 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, sogleich oder von Neujahr zu vermietzen. Näheres beim Hausbesitzer.

Zu vermietzen und sofort zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit Gas und Wasserleitung versehen, Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermietzen ist ein Logis mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Sidonienstraße Nr. 8.

Zu vermietzen

ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 7 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, mit Gasanrichtung und Garten, passend als Geschäftlocal mit Wohnung, zum 1. April 1871. **Langen Straße Nr. 26.**

Zu vermietzen ist ein Familienlogis an Leute ohne Kinder, Aussicht nach der Promenade, Preis 130 fl . Zu erfragen bei Frau Buchbinder Gräbner unter dem Rathhause.

Ein Logis ist zu vermietzen zum 1. November 1870. Gerberstraße Nr. 24, vornheraus 1 Treppe zu erfragen.

Vermietzung. Die 1. Etage Thomagäßchen Nr. 2, enthaltend 4 Stuben und Zubehör, ist sofort oder von Weihnachten zu vermietzen. Das Nähere beim Hausmann.

Eine nette 1. Etage 140 fl am alten Theater, eine 1. Etage mit Garten 330 fl nahe am Bezirksgericht, eine 3. Etage 175 fl dergleichen sind noch vom 1. October zu vermietzen durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Das vom Herrn Obercontrolleur Blobel in meinem Hause, Boniatowskystraße Nr. 12, bewohnte Parterre-Logis, aus mehreren Stuben und Kammern, sowie sonstigem Zubehör bestehend, ist Verhältnisse halber vom 1. Januar 1871 ab, nach Wunsch auch etwas früher, zu vermietzen.

Adolph Paul.

Zu vermietzen Ostern 1871 eine schöne 3. Etage 350 fl , Marienvorstadt, durchs Local-Comptoir Carlstraße 5, 4. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 276.]

3. October 1870.

Zu vermietthen

ist für Neujahr die 3. Etage Raschmarkt Nr. 1.
Näheres daselbst in der 2. Etage.

Eine 2. Etage von 4 Stuben u. Zubeh. 140 fl
ist Todesfalls halber in der westlichen Vorstadt von
Weihnachten an zu vermietthen durch das Local-
Compt. von Wilh. Krobitzsch, Barfußg. Nr. 2.

Die erste Etage Nicolaisstraße 38 ist vom Januar ab
anderweit zu vermietthen.
Näheres bei E. Herrmann, Amtmann's Hof, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist sofort eine sehr freundliche Wohnung,
1. Etage, Preis 105 fl . Näheres Windmühlenstraße Nr. 49 im
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft.

In Reudnitz, Kuchengartenstraße,
ist ein Parterre, 2 Stuben mit Zubehör ab Neujahr
anderweit zu vermietthen durch

Carl Teuscher, Neumarkt 7.

Zu vermietthen und sofort zu beziehen ist wegzugshaber in
Reudnitz an Leute ohne Kinder 1 Stube, 2 Kammern und Zu-
behör, 1 Treppe hoch, Preis 52 fl . Näheres Auskunft ertheilt
in Reudnitz Seitenstraße Nr. 21/63 E. G. Mühlner.

Logis gleich beziehbar mit Gemölde für 68 fl Neuschöne-
feld, Carlstraße Nr. 36 zu vermietthen! (Tauscher Straße Nr. 8.)

In Sohlis ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer,
Küche und Zubehör, für 50 fl zu vermietthen und verhältniß-
halber sofort zu beziehen.

Näheres Leipzig, Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Vermietthung.

Zwei freundlich meublirte Zimmer mit heller Schlafstube ge-
theilt oder zusammen Kirchstraße Nr. 6, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube
Elsterstraße Nr. 27, 2. Etage rechts.

Zu vermietthen ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u.
Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Nürnberger Str. 4, 4 Tr. l.

Zu vermietthen sofort oder später ein gut meubl. separates
Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Erdmannstraße 14, II. links.

Zu vermietthen sind zwei schöne freundliche Zimmer mit oder
ohne Mittagstisch Turnerstraße Nr. 12, 4. Etage rechts.

Zu vermietthen ist eine freundliche, gut meublirte
Stube vornheraus mit Saal- und Hausschlüssel
Sternwartenstraße 13 B, 3. Etage.

Zu vermietthen ist eine Stube nebst Schlafkammer ohne
Meubles oder eine einzel-e Stube Schulgasse 2, 2 Tr. rechts.

Zu vermietthen sind eine gr. meubl. Stube nebst Schlafcab. u. eine
kl. Stube mit Haus- u. Saalschl. Gr. Fleischerg. 26, 1. Et. vornh.

Zu vermietthen ist sogleich oder später ein meublirtes
Garçonlogis Weststraße Nr. 35 parterre.

Zu vermietthen und sofort oder später zu beziehen ist eine
anständig meublirte Stube mit Kammer Reichstraße Nr. 40, drei
Treppen vornheraus. P. Richter.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube an einen soliden
Herrn und sofort zu beziehen Marienstraße 11, 3 Treppen links.

Zu vermietthen ist eine freundliche meublirte Stube mit
Kloven Nicolaisstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermietthen ist sogleich oder zum 15. dieses ein fein
meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn
Thomastischhof Nr. 10, 2. Etage links.

Zu vermietthen und gleich zu beziehen ist eine sehr freund-
liche Stube mit Kammer Barfußgasse Nr. 7, IV.

Zu vermietthen 2 Zimmer, 1 mit und 1 ohne Schlafzim-
mer, Straßenfront und 1 nach hinten, gut und fein meublirt,
sind sofort beziehbar Brühl 54/55, 1. Etage.

Zu vermietthen sind sofort einige unmeublirte Zimmer. Zu
erfragen Püchowstraße Nr. 3 beim Bäcker.

Zu vermietthen ist sofort eine meublirte Stube an einen
ledigen Herrn. Näheres Hainstraße 5 beim Hausmann.

Zu vermietthen ist eine freundl. meubl. Wohn- u. Schlaf-
stube für 1 oder 2 Herren Wiesenstraße Nr. 13, 1 Tr.

Zu vermietthen sofort eine fein meubl. Stube an 1-2 Pers.,
separat, meßfrei, Petersstraße 30, 4. Et. r., 1. Thür vornheraus.

Zu vermietthen ist ein freundliches gut meubl. Zimmer mit
Saal- und Hausschl., sep., an Herren Promenadenstraße 6b, III.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Kochofen an eine pünktlich
zahlende Person Burgstraße 20, 2 Tr. bei Langheinrich.

Zu vermietthen ist sogleich oder später ein freundliches gut
meublirtes Garçon-Logis an der alten Burg Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermietthen ist an einen Herrn eine freundlich meubl.
Stube (Gartenausicht) Inselstraße Nr. 14, Seitengeb. 1 Tr. r.

Zu vermietthen ist ein sehr freundliches meubl. Zimmer an
1 oder 2 Herren Zeiger Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Zu vermietthen ist eine gut meubl. Stube an einen sol. Herrn
nach der Promenade Kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermietthen ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlaf-
kammer, ruhig nach dem Garten gelegen, Tausch. Str. 21, 1 Tr. l.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Erkerstube mit
Saal- u. Hausschlüssel an 1 Herrn Barfußgäßchen 7, 2 Tr.

Zu vermietthen ist eine freundlich meublirte Stube mit
Haus und Saalschlüssel an einen Herrn Petersstr. Nr. 5, 4. Et.

Zu vermietthen ist eine freundliche heizbare Stube. Näheres
Karolinenstraße Nr. 15 parterre im Victualiengeschäft.

Garçon-Logis.

Zu vermietthen ist Zeiger Straße 30 b, 1. Etage, bei einer
anständigen Familie ein fein meublirtes, zweifensterriges, nach
Osten mit reizender Aussicht gelegenes Zimmer nebst Schlafstube,
besonderem Eingang, Saal- und Hausschlüssel.

Auf Wunsch mit vollständiger Pension.

Zwei elegante Zimmer, fein meublirt, sind sofort an 1 oder
2 Herren zu vermietthen. Näheres Erdmannstraße 2 parterre.

Eine Stube nebst Klotzen und guten Betten ist an einen oder
zwei Herren zu vermietthen, und zugleich eine Schlafstelle
Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein hübsch meublirtes Zimmer ist sofort zu vermietthen, auch
sind daselbst 2 Schlafstellen offen Sternwartenstraße 19, 2. Et. l.

Meublirte Stuben sind zu vermietthen
Kantstädter Steinweg Nr. 18, im linken Haus 1 Treppe.

Zum sofortigen Bezug ist eine sehr freundlich meublirte
Stube mit gutem Bett, Saal- und Hausschlüssel billig zu ver-
mietthen Petersstraße 34, 3 Treppen.

Garçon-Logis!

Drei freundliche Zimmer sind sofort billig zu vermietthen große
Luchhalle, Treppe D, 2. Etage bei S. Bucherer.

Eine freundl. Stube ist sogleich mit oder ohne Meubles zu
vermietthen Gerichtsweg Nr. 2 im Hofe Treppe E, 1 Treppe links.

Eine freundl. Stube nebst Kammer (sev.) ist an einzelne stille
Leute vom 1. Nov. an zu vermietthen Sternwartenstr. 17, 3. Et.

Garçon-Wohnung.

Zwei Zimmer meublirt sind sofort an einen Herrn zu ver-
mietthen Turnerstraße Nr. 17, 2. Etage.

Zwei freundl. meubl. Garçon-Logis sind sofort zu
vermietthen Elsterstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Wohn- und Schlafstube, unmeublirt, ist sofort an eine
anständ., ältere gebildete Dame zu vermietthen Münzg. 22, II. l.

Fein meublirte Garçonlogis für Herren sind zu
vermietthen Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

erftes
Ber-
m die
tune
en.
assie.
ge, am
Wessen
edition
fen ein
II.
der zu-
seit 18
Etage.
ächste
hen
Zimmer,
Betten
Treppe.
ein Ge-
erfragen
d Sou-
nt.
Nr. 43.
Preis
stehend
der von
Etage,
Wasser-
kammern
2 Kam-
Garten,
1871.
26.
Kinder,
agen bei
Gerber-
2, ent-
ihnachten
heater,
bezirks-
nd noch
Local-
Barfuß-
n Hause,
gis, and
behör be-
ab, nach
I a u l.
e 350 fl
l. Etage.

Garçon-Logis.

Ein elegant meublirtes Zimmer ist bei nobler Familie zu vermieten Elisenstraße 17 b, 2. Etage.

Eine fein meublirte Garçonwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, schöne freundliche Aussicht, ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße 41 in der Lederhandlung.

Ein freundlich meublirtes Zimmer vornheraus, meßfrei, ist an Herren zu vermieten Petersstr. 35 (3 Rosen), 3. Et. ob.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis mit oder ohne Schlafstube ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten Turnerstraße Nr. 15 b, II.

Ein kleines Promenaden-Stübchen mit Matrasenbett, in zweiter Etage, Hausschlüssel, ist an einen Kaufmann für monatlich 4 fl zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 12.

Ein guteingerichtetes Garçonlogis zu bauer Erde und mit ganz getrenntem Eingang ist zu vermieten Schulgasse Nr. 5.

Für ein ordentliches Mädchen ist ein Stübchen zu vermieten Mittelstraße 24. Seitengebäude rechts 1 Treppe.

Zu vermieten eine freundliche Kammer bei einer einzelnen Frau an junge Leute Wasser Kunst Nr. 13.

Zu vermieten ist in einer freundlich meublirten Stube eine Schlafstelle mit Hausschl. Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr sofort Schlafstelle, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen sind zu vermieten Petersstraße Nr. 20, 1. Hof, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Morisstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Zwei Herren können Schlafstelle finden Neumarkt Nr. 16, 3. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 16, im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn Burgstraße Nr. 11 im Hofe 2. Seitengeb. 1 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen, Haus- und Saalschlüssel dabei, für Herren Morisstraße 17, großes Haus, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Sternwartenstraße 45, 3 Tr. vornheraus rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer Stube mit Saalschlüssel und sep. Eingang Petersstr. 15, im Hofe l. 4 Tr. r.

Offen ist eine Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 5, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen stehen 3 Schlafstellen, auf Verlangen auch Mittagstisch, Nicolaisstraße Nr. 14, Hof rechts 1 Treppe bei Kirsten.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube, sep. Eingang, Gr. Fleischergasse 19, Hof rechts 1 Tr. 4. Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Ransbäcker Steinweg 10, 2 1/2 Treppen.

Circus Wulff,

Königsplatz.

Montag den 3. October 1870

Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferdedressur und Gymnastik.

Anfang Abends 1/2 8 Uhr.

Zum Schluß: **Casparino, der große Bandit,** historische Pantomime.

Morgen Vorstellung.

Achtungsvoll

L. Wulff, Director.

L. Broekmann's Circus und Affentheater

auf dem Rossplatz.

Heute 2 große Vorstellungen.

Anfang 4 1/2 und 7 1/2 Uhr. Cassenöffnung 3 1/2 Uhr.

Billets sind von Vormittags 11—1 Uhr an der Cassé des Theaters zu haben. Näheres Programm und Anschlagzettel.

L. Broekmann, Director.



Hippodrom, Circus éléganté

auf dem Obstmarkt.

Heute großes

Extra-Reitamusément

auf den von Magdeburg neu angekommenen 24 Stück eleganten Reitpferden. Anfang 2 Uhr.

Entrée 2 1/2 fl .

Ergebenst

Herm. Rahe & Aug. Scholz, Directoren.

NB. Inhaber von **Passepartout** haben unbedingt dieselben an der Cassé beim Billeteur vorzuzeigen.

Rosßplatz, Täglich von 3—9 Uhr Abends.

Die vier unübertrefflichen **Contraste:**

Miss Murphy, 26 Jahre, 84 Zoll,

Marquise de Pompadour,

25 Jahre, 32 Zoll.

Admiral Piccolomini, 28 Jahre,

36 Zoll.

Tom-Tom, 34 Zoll hoch.

Auffahrt derselben in der kleinsten **Salon-**

Equipage (die so klein ist, daß man in

jedem Zimmer damit herumfahren kann)

mit lebenden Japanesen-Pferdchen, 34 Zoll

groß, bekannnt.

Entrée: 1. Platz 5 fl , 2. Platz 2 1/2 fl . Kinder die Hälfte.

Berwundete Soldaten haben freien Zutritt.



Thespis.

Heute Abendunterhaltung
nebst Tanz

bis 2 Uhr im Gosenhal. D. B.

NB. Alte Billets bleiben stets gültig.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6/8.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9.
Z. N. Mittwoch den 5. October Ball obiges Local.

Esterhazy-Keller,

Brühl, Georgenhalle Nr. 42. Heute Montag

grosses Concert.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

der Gesangskomiker Herren J. Koch, Böhmner und Weigel, sowie der Damen Frau u. Fräul. Koch u. Anfang 7 Uhr. C. Weinert.

Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags u. Abends reiche Auswahl guter Speisen. Märzenbiere sind extrafein.

Rahniss' Restauration

zum Silbernen Bar, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend launig-komische Vorträge der Gesellschaft Alphonse Edemann, unter Mitwirkung der Soubretten Fräulein Dorette, Toni und Marie.

17. Magazingasse 17.

H.A. Lichtenbergs Restauration.

Heute Montag Concert und Vorstellung von der Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung der beliebten Komiker Herren Wehrmann und Mostock nebst Damen.

Central-Halle.

Im neu eingerichteten Victoria-Theater unter Direction des Herrn Otto Regendank
 Montag den 3. October: **Sobe Gäste**, Schwank in 1 Act von Belli und Henrion. Hierauf: **Ein Spiegelbild**, oder:
Künstler-Gumor, Burleske in 1 Act von Anno; Musik von Gustav Michaelis. **Bapfenstreich-Polka**, getanzt von
 Fräulein Annette. Zum Schluß: **Bachfische**, oder: **Ein Mädchen-Pensionat**, Posse mit Gesang und Tanz in 1 Act von
 Jacobson, Musik von Michaelis.

Preise der Plätze:

Parterre 5 ₰, Balcon 5 ₰, reservirte Plätze 7 1/2 ₰, ganze Logen 1 ₰ 15 ₰.
 Bestellungen werden täglich früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Theaterbureau, Central-Halle, entgegen
 genommen. — Die Säle sind aufs Freundlichste eingerichtet und wird **à la carte** gespeist; für gute Speisen, feine Weine, sowie
 für echt böhmisches Bier, welches auf allen Plätzen verabreicht wird, ist bestens gesorgt.
 Caffenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. **Julius Jaeger.**

Schützenhaus.

Täglich

Grosses Abend-Concert mit Vorstellungen.

Im grossen Saal: Hauscapelle unter Director Büchner; Auftreten der Künstler: Herr Newmann,
 Afrikanerin Miss Albertine, 7jährige Theophila, Herr Gertini und der Solotänzerinnen
 Geschwister Morini.

Im Saale des Trianon: Humoristische Vorträge der Herren Couplet-Sänger Metz, Neumann,
 Hoffmann, Ascher und Schreyer, so wie Auftreten der Afrikanerin Miss Albertine und der
 Solotänzerinnen Geschwister Morini.

Für den Trianon-Saal sind sowohl ganze Logen à 2 1/2 Thlr. als numerirte Plätze à 5 Ngr.
 am Büffet daselbst zu haben.

Im vorderen Garten: Springbrunnen mit magischer Beleuchtung.
Im Trianon-Park: Beleuchtung des Drachensfels mit Wasserfall etc.

Restauration à la carte.

In beiden Sälen wird ausser an den gedeckten Tischen auch Bier servirt.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für beide Säle à Person 5 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Concert und Vorstellung von der Singspiel-Gesellschaft des Herrn Musikdirector **Glebner** nebst den Damen Fräul.
 Antoni, Frau Cagtorqi, Fräul. Nisch und den beiden Komikern Herren Döring und Weiß. Anfang 7 1/2 Uhr.

Restauration von F. Barthel,

Burgstrasse Nr. 24.

Heute Abend **Concert** und **Vorstellung** unter Mit-
 wirkung der Soubretten Fräulein Werner (im Costüm) und
 Fräulein Jund.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/8 Uhr.

C. A. Moritz.

Westend-Halle.

Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
 Das Musikchor von F. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Vier ff. F. A. Seyne.

Staudens Ruhe in Neuditz.

Heute Gänse- u. Hasenbraten, sowie andere div. Speisen.
 Vier ff. **H. Bernhardt.**

Spelsehalle,

Ratharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittag- u.
 Abendt. B. 2 1/2 ₰, u. v. b. Rind- o. Schweinfl.

35. Reichsstrasse 35.

1. Etage

steht ein deutsches Billard zur gefälligen Benutzung.

Gosenthal.

Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung der Gesell-
 schaft **Thespis** empfehle ich **Karpfen polnisch** mit Wein-
 kraut, reichhaltige Speisearte, ff. Gose und Lagerbier. Es
 ladet ergebenst ein **H. Krahl.**

F. W. Rabenstein.
 Neumarkt 40.

Heute Ente mit Krautflößen.

Bayerisch Bier (Münchener) à Glas 2 ₰. Die neuesten
 Depeschen liegen aus.

Rahnis'

Sarküche, 10. Universitätsstrasse 10.
 Silberner Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 ₰ — auch außer dem Hause.
 Bouillon (mit Bröckchen) à Tasse 1 ₰; frisch und kräftig.
 Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 ₰.
 Kartoffeln (mit Hering und Butter) à Portion 2 1/2 ₰.
 Süße (täglich frisch) à Portion 1 1/2 ₰.
 ff. Lagerbier (auf Eis). — Reichhaltige Speisearte.
 Heute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu er-
 gebenst einladet **J. S. Göhwein, Neutirchhof 15.**

Café Sedan.

Zur Erinnerung an die unvergleichlichen herrlichen Siege wird das in meinem Hause, Ecke des Halle'schen Gässchens und Plauenschen Platzes No. 1, neu und bequem eingerichtete

Café mit Conditorei nebst Leserrestaurant

unter diesem Namen von mir eröffnet.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch vorzügliche Getränke, aufmerksame Bedienung und billigst gestellte Preise das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu rechtfertigen und mir dauernd zu erhalten. Ich halte mich daher dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfohlen und zeichne hochachtungsvoll

Leipzig, 1. October 1870.

C. W. Schmidt,

früher 9 Jahre Portier bei Herrn F. W. Thomas, Hôtel zum Palmbaum.

Folgende Zeitschriften liegen in dem Café aus:

Kölnische Zeitung.
Hamburger Zeitung.
Neue Freie Presse.
National-Zeitung.
Berliner Börsenzeitung.
Berliner priv. Vossische Zeitung.
Berliner Gerichtszeitung.
Berliner Volkszeitung.
Augsburger Allgemeine Zeitung.
Breslauer Zeitung.
Frankfurter Journal u. Didaskalia.
Münchener Zeitung.

Süddeutsche Zeitung.
Dresdner Journal.
Illustrierte Zeitung.
Kladderadatsch.
Fliegende Blätter.
Deutsche Allgemeine Zeitung.
Leipziger Zeitung.
Dresdner Nachrichten.
Leipziger Tageblatt.
Leipziger Nachrichten.
Heber Land und Meer.
Victoria.

Baheim.
Academische Zeitschrift.
Dresdner Theater-Zeitung.
Allgemeine Theater-Chronik.
Sazar.
Signale.
Omnibus.
Gartenlaube.
Tonhalle.
Neues Blatt.
Wegweiser des Geldwesens.



Die
Weinhandlung
von
August Schneider
in
Leipzig (Stadtflischerhalle)

empfiehlt ihr großes Lager von Original-Ungar. und Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

Café Restaurant ^{Nachstraße} **Eduard Nitzsche**
^{Nr. 48.}

Jeden Morgen frische Bouillon, **Mittagstisch** ^{Jeden Abend} reichhaltige Speisekarte.
Bayerisch und Lagerbier. **Heute Montag Karpfen polnisch und blau.**

Schröters Restauration, Poststr. 13,

empfiehlt **Mittagstisch**, ²/₂ Port. 6 Ngr., sowie ein Glas vorz. altes Königsbier.
NB. Heute Abend von 7 Uhr an **Freiconcert.** **Adolph Schröter.**

Zum Holm in Butzisch.

Heute **Schlachtfest.** Gose und Bier famos. **Stierba.**

Müller'sches Bier zu (Name) Heute Montag Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Carl Müller.**
No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F.A. Vogt.**

J. L. Hascher,

^{Hospitag} Nr. 9.

Heute **Schlachtfest,**

sowie verschiedene andere Speisen. Bouillon täglich frisch.
Bereinslager- und Zerbstes Bitterbier ff.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest.

Heute großes Schlachtfest **Goldnes Herz, Große Fleischergasse 29.**

Restauration zur Erholung,

Hohe Straße 38 und Sidonienstraße 3,
empfehlen heute Abend Gänsebraten und ein Glas altes vor-
zügliches Lagerbier. Auch stehen dem geehrten Publicum zwei
Billards zur Verfügung, und ein Gesellschaftszimmer für 25
bis 30 Personen frei. Es ladet ergebenst ein
d. W.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Karpfen polnisch, Gänsebraten mit
Weintraut, Schnitzel mit Blumenkohl ausgezeichnete
Biere u. empfiehlt
M. Menn.



Restauration u. Café,
Kleine Fleischerg. 18. empf. ein
feines Glas Bayerisch sowie
Lagerbier von bel. Güte und
div. billige Roth- und Weiß-
weine. Dazu lade ich meine
werthen Gäste und die Herren
Wohlfremden freundlichst ein.
Für gute Unterhalt. ist bestens
gesorgt. Emanuel Fritz.

Gasthof

zu den 3 Linden in Lindenau.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
A. Buchholz.

Vetters' Garten,

Peterssteinweg Nr. 56,
in nächster Nähe des Circus, empfiehlt heute sowie
jeden Montag

Schlachtfest.

Italienischer Garten

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.
Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier vorzüglich.
Die Colonnade ist jeden Abend gut geheizt.
G. Hohmann.

Heute früh von 1/9 Uhr an warmen Speckfuchen beim
Bäckermeister **N. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße 31.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäcker-
meister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Ein Uhrgehänge,

Maurerhandwerkzeug darstellend, mit darunter befindlichem un-
gestochenen Petschaft von grünem Stein ist von der Bleißengasse
bis zum Hofmarkt verloren worden. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieses dem Verlierer theuere Familienandenken gegen
gute Belohnung in der Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler in Leipzig abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Weststraße,
Plogwitzer Straße nach Plogwitz ein goldenes Medaillon, enthal-
tend ein Miniatur-Portrait. Gegen Belohnung abzugeben
Weststraße Nr. 31, 2. Etage.

Verloren wurde am 30. September von der Ulrichgasse bis
in die Ritterstraße ein blaues Hemde. Der ehrliche Finder
wird gebeten, selbiges Ritterstraße Nr. 4, 4. Etage, gegen Dank
und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 1. d. M. von einem armen Zeitungs-
burschen ein graues Leinwandfäcken mit etwas über 5 Thlr. in
Silbergeld in der Salomonstraße. Gegen gute Belohnung abzu-
geben Gerichtsweg Nr. 8, 4 Treppen rechts.

Eine Brosche mit blauem Stein ist verloren gegangen. Der
ehrl. Finder wird gebeten selbige gegen Dank und Belohnung
abzugeben Weiße Taube, 3 Treppen.

Sonnabend Nachmittag ist von der Grimma'schen Straße bis
Paulinum ein brauner Beutel, in Papier eingewickelt, verloren
gegangen, Inhalt von 17 fl und einzelne Groschen. Der ehr-
liche Finder erhält Belohnung Leipziger Straße 24 parterre.

Verlaufen hat sich ein dreifarbiges Kästchen; gegen Beloh-
nung abzugeben Neukirchhof Nr. 34, 1 Treppe.

Die geehrte Dame,
Gutsbesitzerin, welche am 14. v. M. Grimma'sche
Straße im Gutgeschäft die Wiener Köchin gesucht
hat, möge, da selbige noch frei ist, ihre geehrte
Adresse Poststraße Nr. 10 im Hofe rechts 1 Treppe
niederlegen.

Ich warne Jedermann meinem Sohne **Otto Böhme** zu
borgen, indem ich und sein Vormund nicht für ihn bezahle.
Fr. Amalie Böhme.

Lotterie

für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen vom XII. (sächsischen) Armecorps.

Gewinne.

- | | | |
|--|-------------------------|--|
| 1 silberner Tafelaufsatz | Preis 300 fl . | 40 f. goldene Herren- und Damenuhren. |
| 1 Salonstügel neuester Construction | = 300 fl . | 50 f. goldene lange Uhrketten. |
| 1 Piano | = 250 fl . | 100 halbe Duzend silberne Speiselöffel. |
| 3 Garnituren Damenschmuck (je 1 Brosche
und Ohrgehänge mit Brillanten) | = à 200 fl . | 100 " " silberne Kaffeelöffel. |
| 4 Silberkasten (je 1 vollständiges Tafel-
geräth in Silber für 12 Personen ent-
haltend) | = à 150 fl . | 100 goldene Medaillons. |
| | | 200 goldene Herren- und Damenringe. |
| | | 6000 Kunst- und Luxusgegenstände u. s. w. u. s. w. |

Die öffentliche Ziehung der Gewinne erfolgt laut §. 4 des Plans in Leipzig am 27. Februar 1871 und folgende Tage.

Preis eines Looses 15 Ngr.

- Den Verkauf der Loose haben nachstehend verzeichnete Herren zu übernehmen die Güte gehabt:
- Ernst Uhr**, Tauchaer Straße Nr. 29.
 - Louis Apitzsch**, Querstraße Nr. 1.
 - Ferdinand Eckert**, Markt, Kaufhalle.
 - Eduard Göring**, Marien-Apotheke.
 - Stadtrath Sempel**, Kleine Fleischergasse Nr. 12.
 - Julius Hoffmann**, Peterssteinweg Nr. 3.
 - H. G. Söhl**, An der Bleiße Nr. 7.
 - C. F. Rahnt**, Neumarkt Nr. 16.
 - August Rind**, Klostergasse Nr. 13.
 - Frd. Rige**, Ransstädter Steinweg Nr. 80.
 - Benno Rohmann**, Reudnitz, Johannis-Apotheke.
 - Rudolph Krause**, Ritterplatz.
 - F. W. Renyer**, Petersstraße Nr. 45.
 - Erug & Mundt**, Petersstraße Nr. 36.
 - Fried. Lindner**, Nicolaistraße Nr. 48.
 - A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.
 - C. G. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89.

- Otto Reiskner**, Grimma'sche Straße Nr. 24.
- Carl Müller**, Colonnadenstraße Nr. 24.
- F. Th. Müller**, Petersstraße Nr. 26/27.
- Franz Ohme**, Universitätsstraße Nr. 20.
- W. M. Probst**, Pfaffenborfer Straße Nr. 4.
- F. S. L. Schwarz**, Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17 a.
- Gebr. Spillner**, Große Windmühlenstraße Nr. 30.
- Th. Stolpe**, Petersbrücke.
- Louis Tauber**, Großer Blumenberg.
- Julius Thielemann**, Petersstraße Nr. 40.
- Wilh. Voigt**, Neumarkt Nr. 31.
- Geurich Wehmann**, Gerberstraße Nr. 67.
- Oscar Wigand**, Schützenstraße Nr. 2.
- C. F. Zeitig**, Hainstraße 19.
- Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 7.
- Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße Nr. 1.

ferner auch die Expeditionen des Leipziger Tageblattes und der Leipziger Nachrichten.
Dresden und Leipzig, den 1. October 1870.

Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militär-Vulfs-Bereins.
Dr. F. Schwarze. Bernhard Keil.

Fr. Reuter-Vorlesung

[mit den entsprechenden lebenden Bildern],

dargestellt von 3 Damen und 4 Herren, Dienstag den 4. Oct. Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado. Billets à 10 π in der Buchh. des Hrn. Th. Rißner, Beierstr., und in der Restaur. z. schw. Bret, Cassenpreis 12 $\frac{1}{2}$ π . Hochachtungsvoll L. Burmeister.

Krankencasse der Xylographen zu Leipzig.

Sonnabend den 8. October 1870 Abends 8 Uhr dritte ordentliche Hauptversammlung in Caseri's Restauration (Lehmann's Garten).

Tagesordnung: Bericht des Vorsitzenden und des Cassiers. Aufnahme neuer Mitglieder!

Um pünktliches Erscheinen bittet

NB. Versäumnisse dieser Versammlung unterliegen §. 26 unserer Statuten.

der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale (Bahnhofstraße 19/20).

Discussion über die Frage:

Leidet die Zollvereinsländische Industrie unter dem Anschluß von Elsaß und Lothringen? Mit welchen Mitteln könnten derartige Nachtheile abgeholfen werden?

Unsere zur Messe sich hier aufhaltenden Landesgenossen, sowie die sich sonst für den Gegenstand Interessirenden werden uns als Gäste willkommen sein.

Der Vorstand.

Hilaritas. Heute Montag Abendunterhaltung im Pantheon. Zur Aufführung kommt: Der reisende Student. Gäste willkommen.

D. V.

Singakademie.

Heute Nachmittag von 3—5 Uhr Probe für Sopran und Alt.

Liedel'scher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Uebung für den gesammten Chor, active Mitglieder und active Gäste. Um allseitigen Besuch dieser in der 1. Bezirksschule, Nürnberger Straße, stattfindenden Uebung wird aus Gründen dringend gebeten.

Bekanntmachung.

Nachdem der Unterzeichnete zum Nachlassvertreter des verstorbenen Schuhmachermeisters **Johann Gottfried Ehrig** gerichtlich bestellt worden ist, so werden dessen Schuldner, ihre Schuldbeträge binnen vier Wochen und längstens bis zum

1. November d. J.

bei Vermeidung gerichtlicher Beitreibung an denselben abzuführen, die etwanigen Nachlassgläubiger aber, ihre Forderungen bis zum gleichen Termine bei demselben anzumelden und zu bescheinigen, hiermit aufgefordert.

Leipzig, am 29. September 1870.

Adv. **Marbach,**
Reichstraße 10, III.

Tratte von Thlr. 1000 pr. ult. Septbr. Ordre **Ch. Schlosinger & Wechsel** lösen ein **L. Ohrtmann & Co.**

An Nassauer Rossplatz Leipzig.

Wo bleiben Binsen für Spielschuld?

Sch. und meine Frau grüßen Dich und Deine Frau.

Prag.

Es gratulirt Herrn **Leopold Schmiters** zu seinem heutigen Geburtstag

Sehrlich.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Rübeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Grawert.**

Angemeldete Fremde.

Altmann, Lieutenant a. Sebau, S. de Baviere.
Augustin, Kfm. a. Berlin, Münchener Hof.
Aron, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
Albansöder, Hopfenhdt. a. Petersaurach, Gainsstraße 22.
Alexander, Kfm. a. Meppen, Gerberstr. 50.
Abarbanell, Berl. a. Berlin, Hall. S. 6.
Meyberg, Kfm. a. Wolkowitschen, Brühl 36.
Bellingrath, Dir. a. Dresden, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Böttner, Fabr. a. Eßbau, S. z. Dresden. Bahnh.
Blumenthal a. Wylau und
Barteich a. Berlin, Hölste., Gerberstr. 38.
Basch a. Wolfstein und
Basch a. Landeshut, Kfste., Nicolaisstr. 31.
Bauer, Steinhändler a. Schmalkalden, Thomaskirchhof 12.
Böhm, Ch. u. L., und
Böttcher, Fräul. a. Schneeberg, Einl., Thomaskirchhof 15.

Beier, Kfm. a. Dschag, Stadt Frankfurt.
Baum, Kfm. a. Eßln a. Rh., Universitätsstr. 21.
Busch u. Frau, Berl. a. Colbitz, Ritterstr. 40.
Blosch, Kfm. a. Prag, Reichstr. 16.
Bromberg, Hblsm. a. Meferitz, Ritterstr. 37.
Bödecker, Fabr. lithograph. Waaren a. Göttingen, Gerberstr. 64.
Bachmann, Leinwandfabrikant aus Lindenberg, weißer Schwan.
Böheim, Frau Privat. a. München,
Brandes, Beamter a. Lauchhammer,
Brochmann, Lithogr. a. Hamburg, und
Bretschneider nebst Familie, Mühlenbes. a. Wolfgrün, Hotel zum Palmbaum.
Blosfeld, Kupferschmied a. Halle, St. Dranienb.
Bentheim nebst Frau, Adv. a. Salzigungen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Bartholomäus, Ing. a. Chemnitz, weißer Schwan.
Bing, Kfm. a. Wien, und
Böttcher, Kfm. a. Hannover, Hotel de Russie.

Bohne, Fabrikbes. a. Rudolstadt, Markt 13.
Böhlting, Prof. a. Jena, und
Bertheau, Hofrath a. Göttingen, S. de Prusse.
Beyer, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
Bernhardt, Missionair a. Cassel,
Berner a. Frankfurt a. M. und
Bär a. Würzburg, Kfste., Stadt Hamburg.
Bantzsch, F.äul. a. Dresden, goldner Elefant.
Baro, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Bönngen, Fabr. a. Oberfrohna, Würzburger S.
Berju, Einl. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
Braumann, Kfm. a. Bochum, Gerberstr. 38.
Berenhart, Agent a. Berlin, Centralhalle.
Büchting, Kfm. a. Charlottenburg, Lauchhofstraße 16.
Bornstein, Kfm. a. Goldberg, Nicolaisstr. 33.
Bieber, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 31.
Baumann, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 24.
Bachmann, Kfm. a. Stülzberg, Kofstr. 6.
Bruch, Kfm. a. Offenbach, Petersstr. 40.

Internationale Gewerksgenossenschaft der Schuhmacher und v. S.
Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Stadt Mailand. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Bev.

bei **Timpe, Karlsstr. 7.**

Hiesige und auswärtige Gäste sind willkommen.

L. L. Heute Abend 8 Uhr in Stadt London. Besprechung. Liederbuch mitzubringen.

D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.

Schlossturm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Minna Schmidt
Arno Müller
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig.

Die Geburt eines Knaben zeigen an
Ernst Seydenreich,
Marie Seydenreich geb. **Serischer.**
Den 1. October.

Allen Freunden und theilnehmenden Bekannten bringen wir die Trauerkunde, daß unsere einzige Tochter **Louise** heute Morgen 9/4 Uhr im bald vollendeten 6. Lebensjahre nach längern Leiden sanft verschieden ist.

Leipzig, den 2. October.
E. Wilhelm Herrmann, Lampenfabrikant.
Sidonie Herrmann geb. **Sende.**

Berichtigung: In gestr. Nr. S. 923 Sp. 1 muß die Unterschrift der zweiten Entbindungs-Anzeige heißen: **Louis Steinbrecht** statt **Heinbrecht**.

Colsmann
Edithen,
Erme,
Palmb
Green,
Caspar,
Ganzen,
Compart.
Caben,
Citroen,
Brühl
Cohn, Kf
Diesner
Dresde
Dammoff
Bologn
Dresler,
Dantei
Dant, F
Dresler,
mann
Englän
Ernich,
Eisbach,
Ernst, K
Edert,
Eisner,
Eberbach
Engel, S
Engels,
v. Einfl
Leidur
Erbert,
Franz,
Friedrich
Frankel,
Forst, K
Förster,
Straß
Fichtel
Friedber
Freichen
Freiberg
Frisch a
Fiederer,
Fellitsch
Keller,
Friedrich
Frankel,
Freyberg
Förster,
Folte,
Frankel,
Höier n
Frischel
Friedrich
Frank,
Fleißner
Freibber
Fellten
Ritter
Fladow,
Frankel,
Frank,
Frisblim
Farnba
Frankel,
Olmg
goldn
Gartsch
Glasgo
Graine
Grabe
Gotthei
Goldsch
Gabriel
Gerstel
Gutma
Gärtne
Grönb
Gränb
Grass,
Göckn
Straß
Giesne
Gehner
Gjunb
Straß
Gajer,
Gealy,
Hote
Häbrich
Stein
Habebe
Straß
Helbig
Hofma
Kath

Colemann, Kfm. a. Langenberg, Hotel de Russie.
Erbene, Kfm. a. Berlin, und
Erbene, Fräulein Privat. a. Derenberg, Hotel z.
Palmbaum.
Green, Capitain a. London, Hotel de Prusse.
Gaspar, Kürschner a. Berlin, Ritterstr. 35.
Ganzen, Fabr. a. Haren an d. Ems, Neum. 8.
Compart, Hblsm. a. Heiligenstadt, Brühl 33.
Gaben, Kfm. a. Elbersfeld, Brühl 89.
Citroen, L. und E., Juwelier a. Amsterdam,
Brühl 28.
Gohn, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 24.
Diesner, Schiffscapitain a. Colberg, Hotel St.
Dresden.
Dammoff u. Diener, Oberst a. Riga, Hotel de
Pologne.
Drehter, Zwirnfabr. a. Neukirchen, Carlstr. 5.
Dantelehn, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 4.
Dant, Fabr. a. Greiz, blauer Harnisch.
Dresler, Handelsmann a. Berthelsdorf, Erd-
mannstraße 8.
Engländer, Fabr. a. Barmen, S. z. Palmbaum.
Ermsch, Gymnast a. Halle, St. Dranienbaum.
Eisbach, Kfm. a. Erwitte, Brühl 53.
Ernst, Kfm. a. Hofseld, Hainstr. 22.
Edert, Crinolinenfabr. a. Greiz, Friedrichstr. 18.
Eisner, Kfm. a. Weimar, Hot. St. London.
Ebersbach, Fabr. a. Glauchau, Würzburger Hof.
Engel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Engels, Kfm. a. Frankfurt a. M., Lebe's Hotel.
v. Einstedel, Frau Baronin u. Fam. a. Wol-
fenburg, Stadt Nürnberg.
Erbert, Kfm. a. Neustadt a. D., g. Elephant.
Fraanz, Privatm. a. Altleben, Tiger.
Friedrich, Kaler a. Zerbst, weißer Schwan.
Frankle, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Forst, Kfm. a. Halberstadt, S. z. Magdeb. B.
Förster, Kürschnermeister a. Wurzgen, Reudnitzer
Straße 11.
Fichtel a. Dortmund,
Friedberg a. Hamburg,
Heichenfeld a. Berlin,
Freiberger a. Barmen und
Frisk a. Mainz, Kfite, Hot. z. Palmbaum.
Ferberer, Geschäftsm. a. Dresden, St. Dranienb.
Feilitzsch, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
Feller, Buchbinderstr. a. Zwickau, Würzb. S.
Friedrich, Schneiderstr. a. Glauchau, br. Kof.
Fränkel, Kfm. a. Plauen, goldnes Sieb.
Freyberg, Kfm. a. Riga, Hotel de Russie.
Fridster, Kürschner a. Zwickau, und
Falle, Hblsm. a. Schiedel, goldner Arm.
Frankle, Kfm. a. Schwarzenberg, Münchner Hof.
Höler u. Frau, Dr. med. a. Pest, und
Frischel, Prof. a. Sebald, S. St. Dresden.
Friedrich, Hblsm. a. Radowitz, Ulrichsg. 8.
Frank, Kfm. a. Petersburg, Ritterstr. 37.
Fleischer, Frau Einl. a. Oera, Eiferstr. 27.
Freidberg und
Feltenstein, J. u. D., Kfite. a. Wilkowschen,
Ritterstr. 11.
Flatow, Kfm. a. Berlin, Brühl 53.
Frankle, Kfm. a. Minden, Hall. S. 2.
Frank, Berl. a. Berlin, Reichstr. 33.
Frühling a. Volu Lissa, Ritterstr. 37.
Farnbacher, Ziangießer a. Bayreuth, Hainstr. 22.
Frankle, Schirmfabr. a. Colbitz, Peterstr. 30.
Glinz nebst Familie, Photograph a. Leisnig,
goldner Elephant.
Gurtzschinsky, Teleg. a. Chemnitz, w. Schwan.
Glasgow, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Grainer, Fabr. a. Coburg, blaues Kof.
Grabe, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Gottheil, Kfm. a. Halle, Gerberstr. 6.
Goldschmidt, Kfm. a. Prag, Reichstr. 16.
Gabriel, Kfm. a. Niederschöna, Ulrichsg. 77.
Gersfel, Kfm. a. Prag, Ritterstr. 40.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Brühl 48.
Gärtner, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
Grönbaum, Kfm. a. Posen, Nicolaisstr. 8.
Grünberg, Commis a. Berlin, Brühl 47.
Grass, Kfm. a. Loustcha, Katharinenstr. 19.
Glockner, Messerschmied a. Eitenburg, Nicolai-
straße 11.
Giesner, Fabr. a. Dranienbaum, Gerberstr. 38.
Gehner, Seifensfabr. a. Pegau, Neumarkt 10.
Gehundheit nebst Frau, Kfm. a. Warschau, Ritter-
straße 32.
Gajer, Hblsm. a. Krakau, Brühl 47.
Gealy, Rent. aus Rawdon-Billa bei Dresden,
Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Gährich, Handelsmann a. Reichenbach, Kanst.
Steinweg 8/9.
Gadeborn u. Frau, Hblsm. a. Küllstedt, Reichs-
straße 51.
Gelbig, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 6.
Gosmann nebst Frau, Handelsmann a. Ebersbach,
Katharinenstraße 2.

Hirsch, Kfm. a. Cassel, Nicolaisstr. 42.
Hohenstein, Privatsecr. a. Genthin, weißer Schwan.
Hitz, Kaiser a. Lindau, und
Hilbig, Kfm. a. Pfannenstiel, Würzburger Hof.
Hannß nebst Fam., Rittergutsbes. a. Rahndorf,
goldner Elephant.
Höber, E. u. L., Kfite. a. Frankfurt a. M., Hot.
de Pologne.
Heil, Rent. n. Fam. a. Berlin, und
Hendrichs, Dr. u. Adv. n. Frau a. Ebn a. Rh.,
Hotel de Russie.
Hoyer a. Oldenburg,
Hoyer a. München und
Heinrichs a. Demold, Kfite., St. Hamburg.
Höninger, Kfm. a. Kölliden, Hall. Str. 13.
Herberg, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 19.
Hülßen, Hblsm. a. Ratzsch, Brühl 39.
Heimann a. Berlin und
Horn a. Leptitz, Kfite., Hotel Stadt Dresden.
Händke, Buchhldr. a. Altona, und
Hoyer, Kfm. a. Herberg, Münchner Hof.
Herzheim, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Prusse.
Hohmann, Werkführer a. Friedland in Schl., u.
Heinzen, Frau Privat. aus Baden-Baden,
Lebe's Hotel.
Hennig, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Nürnberg.
Hirschberg, Hblsm. a. Berlin, Nicolaisstr. 31.
Hempel, Leinwandhldr. a. Laube, kleine Fleischer-
gasse 11.
Hamburger, Juwelier a. Berlin, Brühl 28.
Hosmann Kfm. a. Waldenburg, und
Häpser, Fabr. a. Waltersdorf, goldne Laute.
Hohfeld, Hblsm. a. Neusalza, Brühl 60.
Hempel, Leinwandfabrikant a. Oppach, Grimm.
Straße 34.
Heinke, Leinwandfabr. a. Nieder-Tunnental,
Brühl 52.
Hohenstein, Pelzwaarenfabrikant a. Neuenburg,
Brühl 71.
Heller u. Sohn, Kfm. a. Leptitz, Pachtstr. 8.
Hänisch, Frau Leinwandfabr. a. Obercunnersdorf,
Hall. S. 11.
Häckelmacher, Kfm. a. Prag, Ritterstr. 40.
Holz, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.
Jacobsohn, Hblsm. a. Thorn, blauer Harnisch.
Israel, Leinwandhändler a. Oppach, Grimm.
Straße 34.
John, Hblsm. a. Freistadt, Brühl 59.
Jacobsohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 48.
Jacoby, Einl. a. Jeknitz, Nicolaisstr. 27.
v. Jarzemki, Hauptm. a. Liegnitz, S. de Prusse.
Jrgang nebst Frau, Hypothekbuchf. a. Rochlitz,
Lebe's Hotel.
Joden, Schneiderstr. a. Stegendorf, g. Arm.
Junge nebst Familie, Rent. a. Oera, Hotel St.
Dresden.
Kreher, Kfm. a. Barmen, Petersstr. 4.
Kohlmann, Handelsmann a. Magdeburg, Gerber-
straße 38.
Keller, Kfm. a. Ebn a. Rh., Gerberstr. 64.
Knorr, Fransensfabr. a. Scheibenberg, Windmühlen-
straße 44.
Klemm, Fabr. a. Freiberg, Grimm. Str. 1.
Kahn u. Tochter, Kfm. a. Aken, Markt 17.
Kühnel, Hosenzeugfabrikant a. Seiffennersdorf,
Ländchenweg 7.
Katterfeld, Kfm. a. Ruhla, H. Fleischerg. 21.
Kießling, Garnhändler a. Walldorf, Katharinen-
straße 2.
Krause nebst Frau, Zionspielwfabr. a. Gotha,
Thomasikirchhof 12.
Kiel, Kfm. a. Sverabotia, und
Köhler, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
Kahmann n. Frau, Handschuhfabr. a. Plauen,
Sternwartenstr. 31.
Kraner, Tonkünstler. a. Wien, S. St. Dresden.
Kessler nebst Frau, Fabr. a. Reichenbach, Münch-
ner Hof.
Knipping, Fräul. Privat. a. Lennep, Lebe's Hot.
v. Kanne, Baron, Student a. Göttingen, Stadt
Hamburg.
Kanter, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 33.
Krahl, Hblsm. a. Lissa, Brühl 32.
Koppelman, Kfm. a. Berlin, Brühl 71.
Kuschke, Hblsm. a. Nieberoderwitz, Brühl 60.
Kölbel, Weißwöbldr. a. Auerbach, Windmühlen-
straße 15.
Kraap, Galanteriewöbldr. a. Berlin, Tiger.
Liß, Tuchfabr. a. Gaiuchen, Grimm. Str. 7.
Levisohn, Hblsm. a. Pinne, Ritterstr. 30.
Leipel, Restaurateur a. Crimmitschau,
Lange, Eisenbahnbeamter a. Rebitzener, und
Löß, Hblsm. a. Franzensbad, Würzburger Hof.
Levi, Kfm. a. Bernburg, Nicolaisstr. 31.
Lindner, Handschuhfabr. a. Reichenbrand, Peters-
straße 21.
Lang, Kfm. a. Johannegeorgenstadt, Kofstr. 6.
Lorisch, Kfm. a. Pölkallen, Neue Str. 3.

Lewin, Kfm. a. Berlin, Brühl 35.
Lapp, Hblsm. a. Barigau, gr. Fleischerg. 5.
Levinsohn, Kfm. a. Gryn, Brühl 59.
Lewin, Frau a. Halle, Poststr. 10.
Lößler, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
Lippmann, Kleiderf. br. a. Berlin, Brühl 71.
Laube, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Russie.
Loelke, Dr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Müller, Hauptmann a. Dresden, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Meyer, Apotheker a. Seithain, Münchner Hof.
Mosberg, Kfm. a. Hagen, Müller's Hotel.
Meyer, Kfm. a. Larnow, Ritterstr. 42.
Müller, Kfm. a. Oberleutersdorf, Markt 16.
März, Kfm. a. Chemnitz, Goethestr. 5.
Meyerhof, Frau, Einl. a. Volkmassen, Reichstr. 35.
Mühlau, Kfm. a. Düsseldorf, Neumarkt 14.
Maschwitz, Kfm. a. Hamburg, Markt 5.
Marx, Einl. a. Wittlich, Kanst. Steinw. 19.
Matthes, Hblsm. a. Loiditz, Kreuzstr. 4.
Mayer a. Löwenberg,
Meier a. Berlin und
Mayer a. Frankfurt a. M., Kfite., Hotel zum
Palmbaum.
Müller, Kürschnerstr. a. Jena, weißer Schwan.
Maufer, Fleischermstr. a. New-York, St. Riesa.
Meynert, Kfm. a. Limbach, goldner Elephant.
Müller, Rent. a. Dresden, blaues Kof.
Müller, Rent. a. Amsterdam, S. St. Dresden.
Müller, Kfm. a. Eulich, Stadt Hamburg.
Meyer, E. u. L., Kfite. a. Bernsbach, und
Martin, Fabr. a. Oberstrohna, Würzburger Hof.
Merzbacher, Rauchwöbldr. a. Nürnberg, Brühl 60.
Mendelsohn, Kfm. a. Neuenburg, Brühl 71.
Meyer, Frau u. Tochter, Einl. a. Aschersleben,
Hospitalstraße 36.
Meyle, Frau, Tapissiergeschäft, Hall. S. 11.
Mendelsohn, Kfm. a. Paderleben, Goldhahng. 8.
Mai, Frau, Leinwandfabr. aus Oberoderwitz,
Ritterstr. 39.
Marcuse, Hblsm. a. Friedrichstadt bei Magde-
burg, Ulrichsg. 8.
Menz, Jagdhiertöpfefabr. a. Gräfenroda, Ge-
wandgäßchen 5.
Marcus, Hblsm. a. Breslau, Gerberstr. 3.
Rande n. Frau, Kupferschmiedemstr. a. Zerbst,
weißer Schwan.
Nägler n. Frau, Commerzienrath a. Oera, Hotel
z. Thür. Bahnhof.
Neumann, Kfm. a. Frankfurt a. O., gr. Baum.
Noah, Klempnermstr. a. Zwickau, braunes Kof.
v. Naquet, Frau Baronin u. Gesellschaftsdame
u. Courier a. London, Hotel de Russie.
Neumann, Kfm. a. Lingen, Stadt Hamburg.
Neubert, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.
Oppe n. Fam., Kfm. a. Lögnitz, S. de Prusse.
Ostwald, Kfm. a. Mühlheim in Th., Brühl 53.
Oppenheim, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
Pfeiffer nebst Frau, Eintäufer a. Halberstadt,
Stadt Ebn.
Pagel, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
Pfeifer, Strumpfwirker a. Clausnitz, Ritterstr. 34.
Präster, Hblsm. a. Reichenbach, Kanst. Stein-
weg 8/9.
Puhlmann, Rent. a. Berlin, Gerberstr. 64.
Pool u. Tochter, Rauchwöbldr. a. London, Brühl 52.
Preßfelder, Kfm. a. Burgundshädt, gr. Fleisch-
gasse 7.
Popper, Kfm. a. Bukarest, Kreuzstraße 5.
Plant, Kfm. a. Cassel, S. z. Palmbaum.
Prüfer, Musiker a. Oera, Würzburger Hof.
Pabst, Gutsbes. a. Eilenberg, Hotel de Prusse.
Pfeiler, Fabr. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Polster a. Oberstrohna und
Preiß a. Bernsbach, Fabr., Würzburger Hof.
Pankert, Fräul. a. Frankfurt a. O., w. Schwan.
Pomstein, Kfm. a. Göttingen, Nicolaisstr. 27.
Poppe, Lederwfabr. a. Berlin, Schulg. 11.
Quitmann, Kfm. a. Hagen, S. z. Palmbaum.
Rubensohn a. Cassel,
Rau n. Frau a. Dresden,
Monte n. Frau a. Chemnitz und
Regenberg a. Olpe, Kfite., S. z. Palmbaum.
Reisarth, Optiker a. Naumburg, Goethestr. 1.
Rosenplenter n. Frau, Kfm. a. Berlin, Thomas-
kirchhof 8.
Regenstein, Kürschner a. Gaiuchen, Hall. Str. 12.
Richter, Strumpfwfabr. aus Siegmars, Wind-
mühlenstraße 49.
Rosettenstein, M. u. L., Kfite. a. Berlin, Gerber-
straße 12.
Rosenberg, Kfm. a. Bukarest, Ritterstr. 40.
Rosenrod, Kfm. a. Breslau, Reichstr. 14.
Röbisch, Kfm. a. Prag, Ritterstr. 40.
Rosenblatt, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 33.
Rötsch, Berl. a. Eybau, Turnerstr. 4.
Rißmann, Kfm. a. Stadt-Lengsfeld, Hall. Str. 6.
Rheinhold, Kfm. a. Düsseldorf, Petersstr. 40.

Steinhoff, Monteur a. Dortmund, und
 Schuhmacher, Kfm. a. Gertrude, Hotel zum
 Norddeutschen Hof.
 Schlesinger, Cantor a. Frankfurt a. M., Hall.
 Str. 6.
 Sommer, Kfm. a. Hildesheim, Hall. Str. 12.
 Sachs, Mägenfabr. a. Piane, Ritterstr. 30.
 Stern, Kfm. a. Bialystock, Ritterstr. 42.
 Schieblich, Kfm. a. Palsnitz, Salzg. 4.
 Schulz, Weber a. Meerane, Witzburger Hof.
 Schmalfuß, Drechsler-Musterwaarenlager aus
 Schneeberg, Thomaskirchhof 15.
 Silberblatt, Hblsm. a. Bialystock, Ritterstr. 37.
 Stojku, Berl. a. Galacz, Brühl 32.
 Steinert a. Berlin,
 Schmidt u. Schwester a. Naumburg, Kfste. und
 Schwoger, Hblsm. a. Vochau, schwarzes Roß.
 Simohn, Kürschner a. Piane, Ritterstr. 30.
 Starke, Fräul., Modistin a. Meissen, Tauchaer
 Straße 25.
 Schwarz, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
 Stulpfaut u. Frau, Geschäftsm. a. Magdeburg,
 Gerberstr. 24.
 Schiffmann, Einl. a. Wittlich, Kaufst. Steiaw. 19.
 Stäber, Musiker a. Rbda, Stadt Berlin.
 Schiller, Kfm. a. Barmen,
 Stoff, Frau Rent. u. Sohn a. Dresden,
 Schaf, Pharmaceut a. Friedrichshafen, und
 Schröder, Kfm. a. Pirna, Lebe's Hotel.
 Schiefner, Prof. a. Petersburg, Hotel Stadt
 Dresden.
 Siebe, Kfm. a. Frankenberg, und
 v. Schlieben, Fabr. a. Elsterberg, Münchener Hof.
 Strenker, Dr. u. Prof. u. Frau a. Breslau, u.
 Schlottmann, Prof. a. Halle, S. de Prusse.
 Semmler, Kfm. a. Zwickau, St. Hamburg.
 Schuchardt a. Berlin und
 Schneichel a. Dessau, Kfste., St. Nürnberg.
 Strouhinsky, Lehrer a. Reichenbach, und
 Schäfer, Kfm. a. Oeringwalde, St. Riesa.

Stein a. Posen,
 Schäfer a. Wolfstadt, Kfste.,
 Schmelzer, Fabr. a. Werdau, und
 Steder, Seminarlehrer a. Annaberg, gr. Baum.
 Schabert, Fräul. a. Dresden,
 Schütte, Gebr., Kfste. a. Schönwalde,
 Sorhagen, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Sonntag, Fabr. a. Obergroßna, Witzb. Hof.
 Sperling a. Prag,
 Sald a. Bamberg,
 Strauß a. Chemnitz,
 Schulz a. Berlin,
 Seidel a. Dresden,
 Stacher a. Halle,
 Schneider a. Schmiedeberg,
 Schumacher a. Hagen,
 Schmidt a. Chemnitz, Kfste.,
 v. Schweinitz, Frau Baronin u. Tochter aus
 Dresden, und
 Schmidt, Fräul. Privat. a. Derenberg, Hotel z.
 Palmbaum.
 Stier, Gymnasialdir. a. Zerbst, Hotel z. Berliner
 Bahnhof.
 Schön u. Frau, Hblsm. a. Bitterfeld, Gerber-
 straße 38.
 Schurig, Färbereibes. a. Großröhrsdorf, Königs-
 straße 22.
 Salinger, Kfm. a. Berlin, Brühl 48.
 Schwarz, Kfm. a. Kempen, Ritterstr. 37.
 Scheibner, Frau, Weißwäbdr. a. Plauen, Neu-
 markt 19.
 Smoszewer, Kürschner a. Berlin, Brühl 59.
 Schlesinger, Kfm. a. Breslau, Brühl 71.
 Schupier, Juw. a. Paris, Brühl 28.
 Laub, Juw. a. Wien, Brühl 54/55.
 Teller, Juw. a. Frankfurt a. M., Brühl 28.
 Tanejer, Kfm. a. Bobenst, Ritterstr. 34.
 Träger, Handelsmann a. Gr.-Hartmannsdorf,
 goldnes Stieb.
 Tausl, Hblsm. a. Berlin, Gerberstr. 13.

Trensch, Frau a. Bschowau und
 Tunge, Lehrer a. Schellau, weißer Schwan.
 Todt, Fräul., Einl. a. Eibenstock, Wiesenstr. 22.
 Thöring, Musiker a. Schönstadt, St. Berlin.
 Tännermann, Dir. a. Meerane, Münchener Hof.
 Tittelbach, Kfm. a. Eisenberg, Hotel de Prusse.
 Ullermann, Kfm. a. Walsenburg, goldne Laute.
 Volkmer, Hblsm. a. Schönwalde, Windmühl-
 straße 2.
 Viertel, W. u. F., Porzellanfabr. a. Roschitz,
 Thomasg. 4.
 Voigtland, Optikus a. Wurzen, Markt 6.
 Vogel, Buchführer a. Romburg, braunes Roß.
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Wagner, Kfm. a. Greiz, Hotel St. London.
 Winkler, Part. a. Zittau, Hot. z. Dresden. 2.
 Weidert, Kfm. a. Crefeld, Münchener Hof.
 Werner, Kfm. a. Großröhrsdorf, braunes Roß.
 Wilham, Fabr. a. Limbach, Witzburger Hof.
 Weßky a. Dannhau'en und
 Waiz a. Hagen, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Wight, Student a. Halle, und
 Witte u. Sohn, Radler a. Gera, gr. Baum.
 Wohlmutz, Kfm. a. Dahlembarsleben, Lebe's H.
 Winkler, Postbeamter a. Dresden, goldner Arm.
 Winkler, Del. a. Gießrit, und
 Weige, Kfm. a. Nürnberg, S. St. Dresden.
 Wolf u. Frau, Baumstr. a. Zwickau, und
 Wöhlers, Del. a. Havighorst, Münchener Hof.
 Wilms, Kfm. a. Lüdenscheid, S. de Baviere.
 Zwanzig u. Frau, Kfm. a. Rudolstadt, Hotel z.
 Palmbaum.
 Zulkowsky, Hblsm. a. Pinne, Ritterstr. 19.
 Zimmermann, Frau, Leinwandfabr. a. Dittels-
 dorf, Hospitalstraße 44.
 Zider, Hblsm. a. Berlin, Gerberstr. 38.
 v. Zeschwitz, Referendar a. Dresden, Stadt
 Hamburg.
 Zeising, Frau, Webereifabr., Königsstr. 2a.
 Zeller, Kfm. a. Tarnau, Goethestr. 5.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. October. Bergisch-Märk. Eisenb.-Actien 118 3/4;
 Berlin-Anhalt. 195; Berlin-Berliner 62 1/4; Berlin-Potsdam-
 Magdeb. —; Breslau-Freib. 107; Köln-Mindener 133;
 Esel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 97 1/2;
 Rbbau-Zittauer 72 1/2; Mainz-Ludwigshafen 133 3/4; Magdeburg-
 Leipziger 183; Magdeburg-Halberst. 116 3/4; Oberschl. 166;
 Oest.-Franz. Staatsbahn 207; Rechte Oberufer —; do. St.
 Prior. —; Rheinische 112 5/8; Lombarden 94; Thüringer
 128 3/8; Böhmisches Westbahn 98; Preuß. St.-Anleihe 5 1/2
 —; do. Anleihe 4 1/2 1/2 do. 1868 91 1/2; do. Consol.-Anl.
 91 1/2; do. Staats-Schuldcheine 79 7/8; Sächsische Anleihe —;
 do. Silber-Rente 53 3/4; Oesterr. Loose von 1860 74 3/8; Russ.
 Präm.-Anl. 1864 109 1/4; do. Boden-Credit 85 1/2; Rumän. 7 1/2 1/2
 63; Amerik. 95 1/4; Ital. 53 3/8; Darmst. Bank 129 3/4; Oeraer
 Bank —; Leipz. Credit 115; Oesterr. do. 138 1/2; Sächs. Bank
 126; Sächs. Hypotheken-Bank —; Weimarische Bank 91;
 Oesterr. Bank-Roten 81 3/8; Russ. Bank-Roten 75 1/4. —
 Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/8; do. 2 Mon. 142 1/4;
 Hamburg l. S. 151 1/8; do. 2 M. 150 1/4; London 3 M. 6.23 3/8;
 Paris 2 Mon. —; Frankfurt a/M. 2 Mon. 56.26; Wien
 kurz 81 1/2; Wien lang 80 7/8; Petersburg l. S. 83 3/8; do. 3 M.
 82 3/4; Bremen 8 L. 110 3/4; Warschau l. S. 75. Bundes-
 anleihe 97 3/4; Napoleonsd'or 5.12 5/8. Sehr ruhig.
 Frankfurt a/M., 2. October. (Abendbörse) Credit 241;
 Silberrente —; 60er Loose —; Spanier —; Staatsb. 362 1/2;
 Galizier —; Lombard. 164 1/2; Amerik. 94 3/8. Tendenz: Ruhig.
London, 1. October. (Schluß.) Consols 92 1/8; Neue
 Spanier 27 3/4; Ital. 53 3/8; Lomb 14 1/2; Silber —; Mexikaner
 —; Türken 42; Amerikan. 90 5/8.
 New-York, 30. Sept., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 114 1/2;
 Wechselcourse auf London in Gold 109; 6% Amerikan. Anleihe
 pr. 1882 112 1/2; do. pr. 1885 111 5/8; 1865r Bonds 110 5/8;
 10/40er Bonds 106 3/8; Illinois 135 1/2; Erie. 22 3/4; Baumw.,
 Middl. Upl. 16 3/4; Petroleum raff. 26; Weis —; Mehl
 (extra state) 5.50.
Liverpool, 1. October. (Baumwollenmarkt.)
 Erstes Telegramm. Rhythmischer Umsatz 8000 Ballen.
 Stimmung: stetig. Heutiger Import 23,000 Ballen, davon
 3000 Ballen Amerikanische und 10,000 Ballen Indische. —
 Zweites Telegramm. Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung
 stetig. — Notirungen: Middling Upland 8 7/8, Middling
 Orleans 8 7/8, Fair Egyptian 10, Fair Dhollerah 6 7/8,

Fair Broach —, Fair Omra 6 7/8, Fair Madras —, Fair
 Bengal 6 3/4, Fair Smyrna 7 3/4, Fair Bernam 9 1/8, Middling
 Dhollerah 6 3/8, Middl. Fair Dholl. 5 1/2, Good Fair Omra 7 1/2.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 2. October, Vormittag 8 Uhr 15 Min. Der Staats-
 anzeiger veröffentlicht einen Erlaß des Königs von Preußen,
 welcher bestimmt, daß alle von der Armee occupirten Bezirke, die
 nicht den Generalgouvernements Elsaß und Lothringen zugewiesen
 sind, unter die Verwaltung des Generalgouvernements zu Rheims
 gestellt werden. Zum Generalgouverneur zu Rheims ist der
 Großherzog von Mecklenburg ernannt.
 Nürnberg, 1. October. Der hiesige Magistrat beschloß
 gestern mit allen gegen zwei Stimmen die Ueberweisung von
 35,000 Fl. an die National-Victoria-Invaliden-Stiftung.
 Tours, 1. October. Pariser Nachrichten vom 26. Septem-
 ber zufolge sind in Vincennes und St. Denis Kriegsgerichte ein-
 gesetzt worden, um über Angriffe auf fremdes Eigenthum und
 Begehrung summarisch Urtheil zu fällen. — Die Akademie der
 Wissenschaften hält heute eine Sitzung, um über eine Dankadresse
 an Jules Favre zu beraten.
 Rundsheim, 30. September. (Officiell.) Heute
 Einzug in Strassburg, sodann feierlicher Gottesdienst in der
 Thomaskirche. Ueber 500 französische Officiere unterzeichneten
 Ehrenscheine, 50 bis 100 gingen in Gefangenschaft. Die Zahl
 der Gefangenen ist noch nicht festgestellt, da noch fortwährend
 deren eingeliefert werden. Heute in Strassburg beträchtlich,
 1070 Kanonen bis jetzt gezählt. Zwei Millionen Francs Staats-
 eigenthum in der Bank ermittelt, acht Millionen noch zweifelhaft.
 Munition, besonders Tuchvorräthe, sehr bedeutend.
 Leszczynski.
 Rheims, 30. September. Die Landwehrbataillone Land-
 berg, Frankfurt, Woldenberg vom 13. Armeecorps haben am
 28. wiederholte Ausfälle der Garnison Soissons abgewiesen. Die
 Garnison erbat Waffenruhe zur Abholung der Todten und Ver-
 wundeten. Die seitiger Verlust gering.
 Krenski.
 Florenz, 1. October. „Opinione“ zufolge bestätigen die
 heute aus Rom hier eingetroffenen Depeschen in keiner Weise
 das Gerücht, daß der Papst die Absicht kund gethan habe, Italien
 zu verlassen. Die römischen Journale melden, daß die italieni-
 schen Truppen in Folge einer Aufforderung des Papstes die
 Engelsburg besetzt haben. Rom ist ruhig.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Fagblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johanniskasse Nr. 4 und 5.)
 Ausnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 und 5.